

Aquitanien

SIE WERDEN NICHT WIEDER FORT WOLLEN!

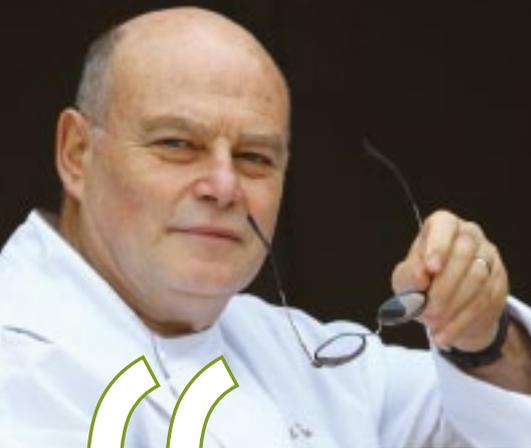
ÖKOTOURISMUS
CO2-FREIER
URLAUB

GUTE TIPPS
ORIGINELLE
GÄSTEZIMMER
FÜR UNTER
100 €

WOCHENENDE
STÄDTE
ZU ALLEN
JAHRESZEITEN

AUSFLUG
DIE
PYRENÄEN
BERGE VON
EMOTIONEN



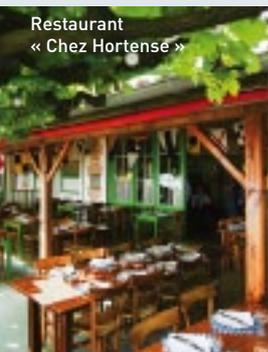


© J.J. Saubi



MICHEL TRAMA :

Einer ihrer bevorzugten Ausflugsorte? Ich liebe das Meer und fahre gerne zum Cap-Ferret oder nach Biarritz. Ich mag die wilde Eleganz des Ozeans an der baskischen Küste. Diese Weite, die einen atmen lässt, finde ich wunderschön.



© F. Perregon

Eine gute Adresse für ein Mittagessen? *Le Tram's* in Agen. Mein Sohn Dominique heißt Sie dort in einer farbenfrohen und jungen Ambiente willkommen. Seine Fusionsküche reicht von Kalbfleischfrikassee bis hin zu chinesischen Gerichten. An der Bucht von Arcachon bin ich Fan

der berühmten Muscheln mit Pommes frites von *Chez Hortense*, die man direkt am Ufer der Bucht genießt.

... und für ein Abendessen? Das Carré Gourmand in der Nähe von Agen. Ein ehemaliger Oberkellner der Aubergade leitet dieses schöne Herrenhaus mit traditionellem Park. Der Koch bietet eine klassische Küche mit köstlichen Produkten der Region: Kaisergranat-Salat, kleine Tintenfische mit Bauchspeck vom Plancha-Grill, Pflaumen- und Ananas-Ratatouille usw.

... zum Übernachten?

Da kann ich nicht anders, als das Hôtel du Palais in Biarritz zu nennen: das elegante Ambiente und die Zimmer, von denen aus man die unendliche Weite des Ozeans bewundern kann – einfach herrlich!



Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Der in Algerien geborene einstige Tauchchampion und Art-déco-Student Michel Trama plante eigentlich keine Karriere in der hohen Gastronomie. Die Begegnung mit seiner heutigen Frau Maryse war es jedoch, die ihn zu einem Neubeginn bewegte. 1974 eröffneten sie zusammen das Bistro Sur le Pouce in Paris. Als sie vier Jahre später Lust verspürten, Paris zu verlassen, führte ihr Weg sie in die Bastidenstadt Puymirol einige Kilometer von Agen entfernt, wo sie einen Landgasthof übernahmen. Eine Offenbarung. Seitdem hat sich der kleine Gasthof zu einem Hotel der Kette Relais & Châteaux gemausert und der Chefkoch der Loges de l'Aubergade besucht jede Woche die Märkte des Departements Lot-et-Garonne auf der Suche nach den besten und originellsten Produkten.

Ein Rezept für einen gelungenen Ferienbeginn?

Nichts Kompliziertes: ein Brathähnchen mit Steinpilzen und Bratkartoffeln oder ein Barsch in Salzkruste mit Ratatouille aus frischem Gemüse.

Was ich an Aquitanien liebe.

Ihr Lieblingsmarkt?

Ich bin ein bedingungsloser Fan des Bauernmarktes auf dem Place du Pin in Agen. Die Produkte dort sind frisch und schön, die Erzeuger pfuschen nicht. Dort finde ich echtes Gemüse, winzig kleinen Löwenzahn, Weinbergslauch, unbeschreibliche Walderdbeeren...



© OT Périgueux



Die französische Toskana im Lot-et-Garonne

© CRTA/Béguerie

Wenn Sie Aquitanien innerhalb der nächsten Stunde verlassen müssten, was würden Sie mitnehmen?

Ich bin ein begeisterter Wanderer und spaziere gerne durch die Landschaften des Lot-et-Garonne. Ich würde die Sonne und das klare Herbstwetter mitnehmen und die Düfte, die sich im Laufe der Jahreszeiten verändern, wie zum Beispiel den Duft von Steinpilzen, wenn die Tage kürzer werden... Den wollte ich nicht missen!

■ Les Loges de L'Aubergade
52 rue Royale – 47270 Puymirol
Tel. : +33 (0)5 53 95 31 46
www.aubergade.com

■ La Ferme de Souleilles
Yves et Geneviève Boissière
47140 Frespech
Tel. : +33 (0)5 53 41 23 24
www.souleilles-foiegras.com

■ Restaurant Le Trams
ZAC Agen sud – rue du Trech
47000 Agen
Tel. : +33 (0)5 53 98 48 14
www.letrams.com

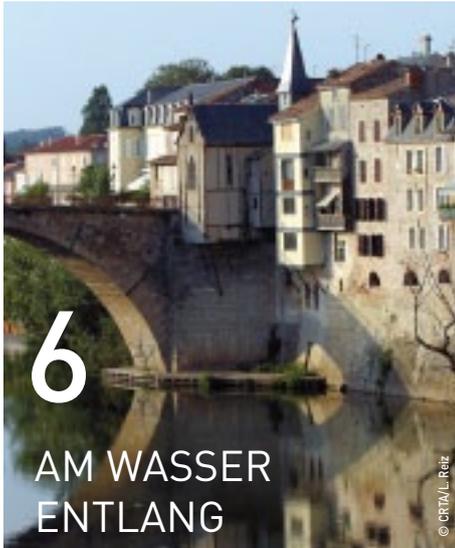
■ Restaurant chez Hortense
Avenue du Sémaphore
33950 Lège-Cap-Ferret
Tel. : +33 (0)5 56 60 62 56

■ Restaurant Carré Gourmand
2 Rue Montalembert – 47550 Boé
Tel. : +33 (0)5 53 95 22 22
www.carregourmand.com

■ Hôtel du Palais
1, avenue de l'Impératrice
64200 Biarritz
Tel. : +33 (0)5 59 41 64 00
www.hotel-du-palais.com

■ Bauernmarkt
Place du Pin – 47000 Agen

INHALT



6

AM WASSER
ENTLANG

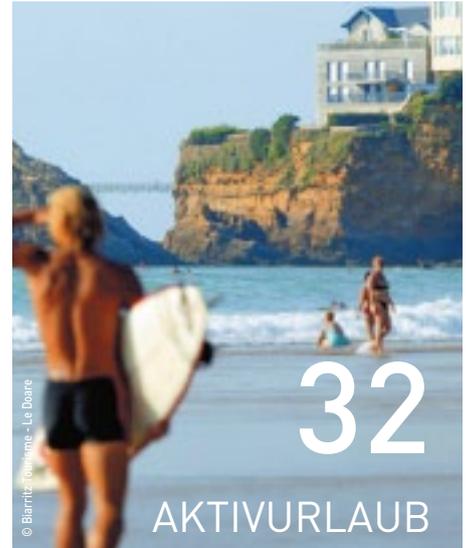
© CRTM/L. Reiz



15

OFFENE TÜREN
IM PAYS DE L'HOMME

© Préhisto Parc



32

AKTIVURLAUB

© Biarritz Tourisme - Le Doare

VORWORT

Man sagt, dass die Geschmäcker verschieden sind. In Aquitanien findet jeder etwas für seinen Geschmack. Drei TGV-Stunden von Paris entfernt lässt sich Ihr Urlaubsprogramm in vier Worten zusammenfassen: Spaß haben und genießen. Ob es darum geht, mit Ihren Kindern ein Weingut zu entdecken, im Kanu über die stillen Wasser der Dordogne zu gleiten, an den Flussufern von Bordeaux zu feiern, in einem Hotel mit Umweltlabel zu übernachten, den schwarzbunten Schweinen in den Pyrenäen einen Besuch abzustatten, Hand anzulegen in der Küche eines renommierten Kochs oder auf den Jakobswegen zu wandern... in diesem Magazin lädt das Comité Régional du Tourisme d'Aquitaine Sie ein, die unendlich vielen Facetten einer Region zu erkunden, in der man das ganze Jahr über neue Energie tanken kann. Sie haben noch immer nicht genug? Dann besuchen Sie uns auf www.tourisme-aquitaine.fr oder werden Sie Fan von [Tourisme d'Aquitaine auf Facebook!](#)

FREIZEITAKTIVITÄTEN

- 4 **KINDER**
Die Weinberge, ein Kinderspiel
- >>> 12 **ÖKOTOURISMUS**
CO2-freie Freizeitaktivitäten
- 15 **ENTDECKUNG**
Offene Türen im *Pays de l'Homme*
- 19 **GASTRONOMIE**
„Hier lässt man Sie mit anpacken“
- >>> 21 **AUSFLUG**
Die Pyrenäen, Berge von Emotionen
- >>> 24 **URLAUB IN DER STADT**
Die vier Jahreszeiten in Aquitanien
- 29 **REISEZIEL WEINBERGE**
Im Bas-Armagnac
- 30 **WELLNESS**
Verwöhnpausen
- 32 **FITNESS**
Aktivurlaub

PORTFOLIO

- 6 **ENTDECKUNG**
Am Wasser entlang

SHOPPING

- 26 **HISTORISCHE MARKEN**

UNTERKUNFT

- 14 **ÖKOTOURISMUS**
Unterkünfte mit Umweltlabel
- >>> 20 **SCHICK UND DOCH GÜNSTIG**
Originelle Gästezimmer
für unter 100 € pro Nacht!

UND AUßERDEM

- 2 **GAST**
Michel Trama erzählt uns sein Aquitanien
- 18 **AQUITANIEN-QUIZ**
Welche Art Urlauber sind Sie?
- 27 **REZEPTE**
Die Klassiker der Region
- 34 **IHR URLAUBSHOROSKOP**
- 35 **DIE KARTE AQUITANIENS**



© Getty Image

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Herausgegeben vom Comité Régional de Tourisme d'Aquitaine:
Cité Mondiale - 23 parvis des Chartres - 33074 Bordeaux Cedex
- Frankreich; Tel.: +33 556 01 70 00 - Fax: +33 556 01 70 07.
Website: tourisme-aquitaine.fr - Konzeption, Ausführung:
Citron Pressé - Redaktion: SLS - Beratung - Illustrationen: Yann
Hamon - Druck: Laplante.

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern unter der Chain-of-Custody-Nummer
FCBA/10-01295 - Seite 20: unverbindliche Preise für 2011.

Médoc, Duras, Entre-deux-Mers... Entdecken Sie die Weinbaugebiete Aquitaniens mit der Familie. Während Sie Weine verkosten und mit dem Winzer oder Kellermeister plaudern, vergnügen Ihre Kinder sich bei faszinierenden Geländespielen in den Weinbergen oder in speziell für sie eingerichteten Bereichen. Eine tolle Gelegenheit, sie für die Weinkultur und den vernünftigen Genuss von Wein zu sensibilisieren.

Spiele für Kinder

IN DEN WEINBAUGEBIETEN AQUITANIENS

„Papa, was trinkst du?“, „Opa, was ist in all diesen Fässern?“, „Mama, wann gehen wir wieder?“... Eine Vielzahl von Weinbaubetrieben öffnen heute ihre Pforten für Erwachsene und bieten Besichtigungen der Weinkeller sowie Weinverkostungen an, doch leider begeistern diese traditionellen Besichtigungen Kinder in den meisten Fällen nur wenig.

Einige Fachleute der Weinbranche in Aquitanien haben dies begriffen und unterhaltsame Ausstellungen, pädagogische Rundgänge und andere Geländespiele entwickelt, um Ihren Kindern während Ihres Urlaubs in einem der zahlreichen Weinbaugebiete unserer Region die Welt des Weinbaus und die Arbeit der Winzer im Laufe der Jahreszeiten näherzubringen.

Erweckung der Sinne in den Côtes de Duras

Nur wenige Schritte vom Schloss von Duras oberhalb des Dropt-Tales entfernt hat das Maison des Vins de Duras in Zusammenarbeit mit Cap Sciences einen spielerisch-pädagogischen Bereich für Klein und Groß namens „Les Clés du Vignoble“ (Die Schlüssel zu den Weinbergen) entwickelt. Bei Ihrer Ankunft erhalten Sie zwei Fragebögen, einen für Sie als Eltern und einen für Ihre Kinder. In welcher Jahreszeit ist dieses Foto der Weinberge entstanden? An was erinnert dieser fruchtige Duft? Die Seh- und Geruchssinne werden angesprochen, wobei es nicht unbedingt die Großen sind, die auf alles eine Antwort haben...



© Maison du vin Côtes de Duras

Die Besichtigung geht im Freien mit einem Spaziergang durch den Rebstockgarten weiter, „um in echt zu sehen, wie Wein angebaut wird“ und Rebsorten wie den Sauvignon oder den Cabernet Franc voneinander unterscheiden zu lernen.

Pädagogischer Rundgang mit Ludivigne

Ihre Kinder spielen gern? Dann nehmen Sie sie mit zu Annick und Gilles Pons, Winzer in Casseneuil, ebenfalls im Département Lot-et-Garonne. Ja wer ist denn diese Person, die Sie zu einem Spaziergang durch die Weinberge einlädt, in denen Landwein aus dem Agenais erzeugt wird? Das ist die charmante Ludivigne mit



© Lou deillot

Haaren aus Weinblättern. Von Schild zu Schild begleitet sie Sie während Ihrer Entdeckung des

Terroirs, der Rebsorten und der Arbeiten, die in jeder Jahreszeit in den Weinbergen ausgeführt werden. „Unser Ziel war es, den Kindern mit dem Rundgang eine Beschäftigung rund um das Gut zu bieten“, erklärt Annick Pons. Die Rechnung geht jedes Jahr von Mai bis September auf: die Kinder sind nach dem Spaziergang begeistert und stellen Fragen über Fragen, während ihre Eltern die Weine des Weinguts probieren.

Traubensaftverkostung

Auf Château Cablanc in Saint-Pey-de-Castets im Département Gironde legt man ebenfalls Wert darauf, die ganze Familie willkommen zu heißen.



© CRF4/Château Cablanc

Hier können Sie anhand eines amüsanten Spaziergangs, der von einer Familie von Nerzen geführt wird, in die „Secrets de la Vallée“, die Geheimnisse des Tales, eindringen. Einige Exemplare dieser seltenen und bedrohten Rasse hausen tatsächlich auf diesem Anwesen im Weinbaugebiet von Bordeaux. Der Rundgang beginnt vor dem Weinkeller. Jedes Kind erhält



© Château d'Agassac



Eine „wein-teraktive“ Besichtigung auf Château d'Agassac im Médoc.

eine Gürteltasche mit Stiften und Blättern mit Spielen, Rebussen und anderen Rätseln, die es zu lösen gilt. Nach der Rückkehr zum Weinkeller ist es Zeit für eine Verkostung. „Wir ziehen das Spiel bis zum Ende durch: während die Erwachsenen unsere Weine entdecken, kosten die Kleinen Traubensaft“, erklärt die Winzerin Danièle Debart. „Es ist ebenfalls eine gute Gelegenheit, ihnen die Risiken eines übermäßigen Alkoholkonsums bewusst zu machen.“

Vergnügliches Lernen

Profitieren Sie von Ihrem Ausflug in das Entre-deux-Mers für einen Besuch von Planète Bordeaux in Beychac-et-Caillau. An diesem einzigartigen Ort nur 20 Minuten von Bordeaux



© Planète Bordeaux

entfernt steht Kindern ein spezieller Bereich zur Verfügung, in dem ihnen anhand eines Zeichentrickfilms über die vier Jahreszeiten in den Weinbergen, Lernspielen und Büchern die Erde und ihre Bewirtschaftung nähergebracht werden. Jedes Kind kann anschließend seine Sinne testen: den Sehsinn anhand der Farbenlehre, den Geruchssinn mit dem Dufttrondell, den Tastsinn mit Holz und Kork und schließlich den Geschmackssinn bei einer Verkostung von zwei Traubensäften, die aus denselben Weinbergen stammen wie die Weine, die ihre Eltern probieren. Sie füllen ein Blatt zur Einführung in die Verkostung aus und erhalten das „Diplom des kleinen Verkosters“. Dieser zugleich spielerische und pädagogische Bereich wurde mit dem „International Best of Wine Tourism“ ausgezeichnet, ein weiterer Grund, ihm einen Besuch abzustatten.

Rettet die Prinzessin aus den Fängen des Drachen

Auf der anderen Seite von Bordeaux im Süden des Médoc erwartet das Château d'Agassac, ein Schloss wie aus einem Märchen mit seinen hoch aufragenden Türmen, seinen kegelförmigen Dächern und seinen Wassergräben, die gesamte Familie für ein weiteres Abenteuer. Die Mission

der Kinder, die für die Dauer der Besichtigung mit iPods ausgerüstet werden, ist folgende: sie müssen die Prinzessin von Agassac befreien, die seit Jahrhunderten von einem Drachen in einem der Türme gefangen gehalten wird. Anhand von Audio- und Videoszenen tauchen sie ein in ein mittelalterliches Universum und nehmen am Ende des Spiels voller Begeisterung ihr Diplom des Ritters bzw. der Prinzessin der Ländereien von Agassac entgegen. Wer hat gesagt, dass sich Kinder bei einer Weingutsbesichtigung in Aquitanien langweilen?

Alle erwähnten Besichtigungen werden auf Französisch und Englisch angeboten.

■ Maison des vins de Duras - RD 668 - 47120 Duras
Tel. : +33 (0)5 53 94 13 48 - www.cotesdeduras.com

■ Domaine Lou Gaillot - Anick et Gilles Pons
« Les Gaillots » 47440 Casseneuil
Tel. : +33 (0)5 53 41 04 66 - www.lougaillot.com

■ Château Cablanc - 33350 Saint-Pey-de-Castets
Tel. : +33 (0)5 57 40 52 20
www.chateaucablanc.com

■ Planète Bordeaux - RN89 - Sortie 5
33750 Beychac-et-Caillau - Tel. : +33 (0)5 57 97 19 36
www.planete-bordeaux.fr

■ Château d'Agassac
15 rue du château d'Agassac - 33290 Ludon-Médoc
Tel. : +33 (0)5 57 88 15 47 - www.agassac.com

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Nach einer Karriere als Fotojournalist für GEO beschloss Laurent Reiz, sich einer anderen Vision der Landschaften zu widmen. Er begann, Postkarten herauszubringen, und fotografierte dafür Gegenden und Orte unter verschiedenen Lichteinwirkungen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Egal ob Mündungen, Flüsse, Buchten, Seen oder Ströme, Laurent Reiz wirft einen originellen Blick auf das in Aquitanien allgegenwärtige Element Wasser.



Egal ob es sich um einen Fluss in Penne d'Agenais im Lot-et-Garonne (Foto oben) oder um einen See in Sanguinet in den Landes handelt, Wasser gibt es in Aquitanien in vielfältiger Form. Mieten Sie im Hafen am Fuße des sich an den Hang schmiegenden Dorfes Penne d'Agenais ein Gabarot genanntes Boot mit flachem Boden und fahren Sie über den Lot. Der 5800 Hektar große See von Sanguinet bietet eine breite Palette an Aktivitäten von Baden über Wasserskifahren bis hin zu Kitesurfen.

AM WASSER entlang



Der Quai de Queyries in Bordeaux am rechten Ufer der Garonne bietet den schönsten Blick auf die Fassaden des Port de la Lune. Diese prachtvolle Fassadenstruktur aus dem 18. Jahrhundert, die zum Weltkulturerbe der Unesco zählt und in der Morgensonne erstrahlt, ist ein idealer Rahmen für ein Mittagessen auf einer Terrasse oder einen Besuch des farbenfrohen Sonntagsmarktes.



Der Jungfrauenfelsen unterhalb des Art-déco-Gebäudes des kürzlich renovierten Meeresmuseums zählt zu den Sehenswürdigkeiten von Biarritz, an denen kein Weg vorbeiführt. Wie der Bug eines Schiffes sollte er als Ankerpunkt für den von Napoleon III. gewünschten Zufluchtsort dienen. Die Launen des Ozeans waren jedoch anderer Meinung. Gehen Sie über die in den Eiffel-Werkstätten geschaffene Eisenbrücke und tauchen Sie ein in die unermessliche Weite der Landschaft, die sich vor Ihnen auftut: auf der einen Seite die Bucht von Biarritz, auf der anderen der Strand der Basken und im Hintergrund die Pyrenäen.

Der Quai de l'Amiral Jauréguiberry in Bayonne ist von Häusern aus dem 17. Jahrhundert gesäumt. Sie stehen auf Pfählen am Ufer der Nive und präsentieren schöne Fachwerkfassaden in baskenroten, gelben, blauen und grünen Farben. Machen Sie es sich auf einer der Restaurantterrassen am Ufer des Wassers gemütlich und bewundern Sie an der Ecke zur Rue de la Poissonnerie das Maison Moulis, das bemerkenswerteste dieser Häuser.

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



Die Bastidenstadt Villeneuve-sur-Lot im Herzen des Lot-Tals liegt auf halbem Weg zwischen Fumel und dem Zusammenfluss von Lot und Garonne in Aiguillon. Das Besondere an der aus Stein gebauten Brücke Pont des Cieutats sind die beiden kleinen Bögen aus dem 13. Jahrhundert auf der linken und der große Bogen aus dem 17. Jahrhundert auf der rechten Seite. Überqueren Sie die Brücke zu Fuß, genießen Sie den schönen Ausblick auf die Ufer, deren hohe Häuser sich im Lot widerspiegeln, und besichtigen Sie die Kapelle der Notre-Dame-du-Bout-du-Pont, die von den Flussschiffen erbaut wurde, um die Gnade des Flusses zu erleben.



Wie zwei Wachposten erheben sich die beiden *cabanes tchanquées*, die Pfahlhütten, auf der Vogelinsel in der Mitte der Bucht von Arcachon. Diese Häuser ersetzen eine ursprüngliche Hütte, die von einem Austernzüchter gebaut worden war, um seine Austernparks zu bewachen, ähnlich wie Schäfer, die auf *tianques* (Stelzen) steigen, um ihre Schafe zu behüten. Das ganze Jahr über ist es möglich, sich den Hütten auf einer Bootstour zur Vogelinsel zu nähern, ohne an Land zu gehen.

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



Das Château de Beynac ist ein echter Wachturm oberhalb der Dordogne und zählt zu den 1001 Schlössern und Burgen des Dordogne-Tals. Rund zehn Kilometer von Sarlat-la-Canéda entfernt überragt es die malerischen Gassen des Dorfes Beynac-et-Cazenac im Herzen des Périgord Noir. Hoch oben auf seinem Felsen trotzt es noch immer der Burg von Castelnaud am anderen Ufer der Dordogne.

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

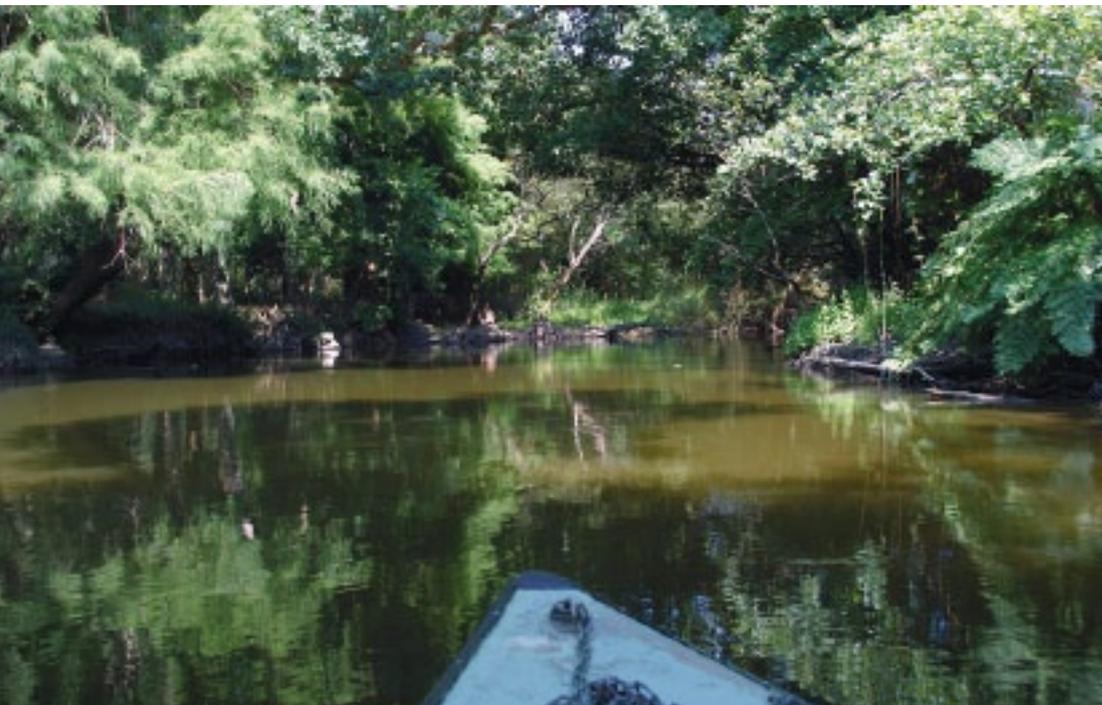


Auf halbem Weg zwischen Sarlat-la-Canéda im Périgord Noir und Bergerac im Périgord Pourpre bietet die Dordogne uns mit einem großen Mäander in friedvoller Umgebung ein fabelhaftes Schauspiel. Um die Flusswindung Cingle de Trémolat – nach dem Dorf im Osten der Schleife benannt – zu bewundern, muss man die Eichen- und Kiefernwälder durchquerende Route des Cingles hinauffahren, die ebenfalls bis zur benachbarten Flusswindung Cingle de Limeuil führt.



Eine Fahrt mit einer Indianer-Piroge in Amazonien? Falsch! Sie befinden sich hier auf der Strömung von Huchet, einem der Landaiser Flüsse, die direkt in den Ozean münden. Am See von Léon können Sie sich an Bord einer sogenannten Galupe, eines traditionellen Bootes mit flachem Boden, von einem Flussschiffer durch diese üppige Natur aus Binsen, Aronstäben, Trauerweiden und anderen Strandkiefern steuern lassen. Und vielleicht begegnen Sie in diesem als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Galeriewald ja sogar einem Otter oder einem Graureiher...

Mehr dazu auf



Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Kanu, mit dem Gleitschirm oder auf einer Galupe – lassen Sie sich von den unendlich vielen Kostbarkeiten Aquitaniens verzaubern und begeistern. Ohne Hetze und ohne die Natur zu verschmutzen.

„CO₂ - FREIE“ Freizeitaktivitäten

1 DORDOGNE

Mit dem Kanu und dem Kajak auf der Dordogne

Entdecken Sie die Landschaften des Tales der 1001 Schlösser und Burgen (und der schönsten Dörfer Frankreichs) auf amüsante Weise. Setzen Sie Ihr Boot nur wenige Kilometer von Sarlat-la-Canéda, der Hauptstadt des Périgord Noir, entfernt in Carsac-Aillac aus. Auf Ihrer rechten Seite blühen Seerosen und Lotosblumen in den Wassergärten von Carsac, ein wenig weiter können Sie das Château de Montfort bewundern, das die gleichnamige Flussschleife überragt.

Zwei Windungen weiter erblicken Sie die Bastidenstadt Domme auf einem 150 m hohen Felsen. Während sich ein Graureiher in die Lüfte erhebt, setzen Sie Ihre Fahrt bis nach La Roque-Gageac fort, einem wunderschönen Dorf, das zu einer Picknickpause einlädt. Zwischen Felsen und Flüssen erstrahlen die Häuser aus hellem Kalkstein in der Sonne des Périgord. Und dann

ist es auch schon wieder Zeit weiterzurudern bis zu den Burgen von Castelnaud-la-Chapelle und Beynac-et-Cazenac.

Office de tourisme intercommunal
du Périgord Noir
« La Balme » - 24220 Beynac-et-Cazenac
Tel. : +33 (0)5 53 29 43 08
www.cc-perigord-noir.fr

2 LOT-ET-GARONNE

Mit dem Fahrrad auf dem Treidelpfad des Garonne-Kanals

Ihre Tour auf der Voie Verte (einem Weg für nicht motorisierte Fortbewegungsmittel) am Canal des Deux Mers entlang beginnt in Castets-en-Dorthe, 10 km von Langon im Département Gironde entfernt. Während einige Boote darauf warten, durch die Schleuse Nr. 53 (die erste des Kanals) zu fahren, steigen Sie auf Ihr Fahrrad und nehmen die 87 km in Angriff, auf denen der Radweg das Département Lot-et-Garonne durchquert.

Km 20: Der erste einer langen Reihe von Zwischenhalten. Das Balkondorf Meilhan-sur-Garonne bietet einen einzigartigen Ausblick auf eine wunderschöne Flussschleife.

Km 22: Verlassen Sie die Voie Verte, um

Gens de Garonne mit der 3D-Show „La Garonne sous toutes ses Couthures“ (Die Garonne aus allen Blickwinkeln) zu besichtigen. Nutzen Sie die Gelegenheit ebenfalls, um sich die Scenovision „Au coeur des crues“ (Im Mittelpunkt der Fluten) anzuschauen, eine interaktive Erzählshow, die Ihnen das Leben der Bewohner des Garonne-Tales im Rhythmus des Flusses und seiner Launen näherbringt.

Km 40: Nachdem sie die fruchtbare Ebene der Garonne mit ihren bewässerten Feldern durchquert hat, kehrt die Voie Verte auf der Höhe von Le Mas d'Agenais, einem malerischen Dorf mit seiner Stiftskirche Saint-Vincent und einem wunderschönen Waschhaus, erneut zum Fluss zurück.

Villeton, Damazan, Buzet-sur-Baise, Montesquieu, Sérignac-sur-Garonne... Gelegenheiten zum Anhalten gibt es zahlreiche, bevor Sie am Höhepunkt der Tour angekommen sind: der Kanalbrücke von Agen.

Gens de Garonne - 47180 Couthures-sur-Garonne. Tel. : +33 (0)5 53 20 67 76
www.gensdegaronne.com
www.canauxdumidi.com

3 LANDES

Mit einer Galupe auf der Strömung von Huchet

Im Norden von Moliets im Département Landes haben Sie die Möglichkeit, in Begleitung eines

Neu im Périgord Noir: Stehpaddeln

Seit dem Sommer 2010 gibt es in Cénac-et-Saint-Julien am Ufer der Dordogne das erste französische Stehpaddelzentrum an einem Fluss. Dieser neue vom Surfen abgeleitete

Wassersport (auch Stand-up-Paddling oder SUP genannt) wird auf langen, voluminösen und sehr stabilen Brettern mit einem großen Ruder ausgeübt. Er ist amüsant, einfach und für jeden geeignet und damit ideal, um die Reize der Dordogne zu entdecken.

Office de tourisme intercommunal du Périgord Noir « La Balme »
24220 Beynac-et-Cazenac - Tel. : +33 (0)5 53 29 43 08
www.cc-perigord-noir.fr

Mehr dazu auf

12 www.aquitaniens-tourismus.de



© Stand Up Paddle Périgord



© CRTAL-Reiz

Flussschiffers auf einer sogenannten Galupe, einem traditionellen Boot mit flachem Boden, vom See von Léon aus bis zum Ozean zu fahren. Während Ihr Führer das Boot durch die üppige Vegetation dieses Naturschutzgebietes steuert – die Strömung von Huchet wird auch als „Landaiser Amazonien“ bezeichnet – tauchen Sie ein in das hier herrschende mysteriöse und zugleich berauschte Ambiente und begegnen zahlreichen Tieren wie Fische suchenden Purpurreihern, Laubfröschen und Perleidechsen. Vielleicht haben Sie ja sogar das Glück, einen Nerz zu sehen, der eine bedrohte Tierart darstellt.

Bateliers du courant d'Huchet
Lac de Léon - 40550 Léon
Tel. : +33 (0)5 58 48 75 39
www.batelier.com

4 PYRÉNÉES-ATLANTIQUES

Zu Fuß auf den Jakobswegen

Im Département Pyrénées-Atlantiques laufen alle Wege zusammen! Hier im Basken- und Béarnaiser Land treffen die vier Haupttrouten nach Santiago de Compostela aufeinander: die Wege von Arles, Le Puy, Tours und Vézelay. Der 2009 ausgewiesene Weg des Piemonts (Fernwanderweg GR 78) ist eine Variante des Weges von Arles, der es möglich macht, Saint-Jean-Pied-de-Port von Lestell-Bétharram aus in sieben Etappen zu erreichen.



4

© CRTA Bétharram

Auf dem gesamten Teil dieser Jakobswegs können Sie herrliche Panoramablicke auf die Gipfel der Pyrenäen genießen und durchqueren Orte von hoher historischer oder natürlicher Bedeutung. Dringen Sie ein in die mit Stalaktiten und Stalagmiten geschmückten Höhlen von Bétharram, bewundern Sie den Glockenturm der Bastidenstadt Bruges, durchqueren Sie Oloron-Sainte-Marie am Zusammenfluss der Wildbäche Ossau und Aspe, besuchen Sie die zum Weltkulturerbe der Unesco zählende spanisch-maurische Kirche von L'Hôpital-Saint-Blaise und halten Sie in Ordiarp an, einem echten Balkon mit Blick auf die Pyrenäen.

Beschreibung der Route auf
www.rando64.fr

5 GIRONDE

Mit dem Gleitschirm auf der Dune du Pilat

Das Abenteuer beginnt mit dem Aufstieg auf die höchste Düne Europas: vor Ihnen das unendliche Blau des Atlantiks, auf dem sich die „Banc d'Arguin“ abzeichnet, die ständig in Bewegung befindliche größte Sandbank an der Küste Aquitaniens, hinter Ihnen ein zweites Meer, dasjenige der Kiefernwälder. Machen Sie es dann Mathilde Seigner im Film Camping 2 nach und erleben Sie bei einem Tandemflug mit einem professionellen Gleitschirmflugehrer die Bucht von Arcachon, wie Sie sie noch nie gesehen haben: die Austernhäfen und Austernparks, die Spitze des Cap-Ferret mit ihrem Leuchtturm, die Vogelinsel mit ihren beiden Pfahlhütten usw.

Ein wenig weiter zeigt Ihr Fluglehrer Ihnen den Vogelpark von Le Teich, ein geschütztes Naturgebiet mit zahlreichen Wildvögeln. Und im Hintergrund hören Sie nichts als den Wind des Ozeans und die Schreie der Möwen.

Office du tourisme de La Teste-de-Buch
place Jean Hameau - 33260 La Teste-de-Buch
Tel. : +33 (0)5 56 54 63 14
www.tourisme-latestedebuch.fr

3



© CRTA - Reiz

2



© SWAN/DT/47 - E. Mehlis/Reiz

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



Mit rund zwanzig Hotels und Campingplätzen, die die kleine grüne Blume des europäischen Umweltzeichens (des einzigen offiziellen Ökolabels der EU) vorweisen können, ist Aquitanien die führende Region Frankreichs, was die Anzahl an zertifizierten Tourismuseinrichtungen angeht.

AUSWAHL ÖKOKLASSIFIZIERTER Unterkünfte



© Lucky studio

HOTEL VILLE D'HIVER in Arcachon

Das 1884 erbaute ehemalige Werk der Compagnie Générale des Eaux wurde unter ökologischen Gesichtspunkten renoviert und 2009 in ein Hotel mit Restaurant und Spa umgewandelt. Die zwölf raffiniert und freundlich eingerichteten Zimmer sind mit Möbeln ausgestattet, die von dem Bordeleiser Tischler Charles-Henri Poirier entworfen wurden. Genießen Sie Biowein in der Weinbar und eine klassische Küche mit täglich frischen Marktprodukten im Restaurant. Diese Genuss- und Wellness-Momente können Sie im Spa fortsetzen, wo Sie Pflegeanwendungen mit natürlichen Kosmetikprodukten von Dr. Hauschka erwarten.

■ Hotel Ville d'Hiver – 20 Avenue Victor Hugo
33120 Arcachon. Tel. : +33 (0)5 56 66 10 36
www.hotelvillehiver.com

CAMPINGPLATZ ESPACE BLUE Océan in Ondres



© Camping Blue Océan

Auf diesem Campingplatz in der Nähe der Atlantikstrände zwischen Hossegor und Bayonne gehört der Umweltschutz zum Alltag.

Mehr dazu auf

14 www.aquitania-tourismus.de

mit Solarenergie geheizter Swimmingpool, Sammlung des Regenwassers für die Bewässerung, Abfallsortierung und Kompostierung... Alles, damit Sie einen möglichst naturnahen Urlaub verbringen können. Während Ihre Kinder mit vom Campingplatz bereitgestellten Apparaten Pflanzen und Insekten beobachten, nehmen Sie an Ausflügen in die Umgebung teil.

■ Espace Blue Océan – avenue de la Plage
40440 Ondres. Tel. : +33 (0)5 59 45 31 40
www.espaceblueocean.com

HOTEL LES VAGUES in Biscarrosse-Plage



© Camping Les Vagues

Machen Sie Urlaub in einer Oase der Ruhe inmitten des Kieferhains und des Wohnviertels von Biscarrosse-Plage, nur 300 Meter vom Ozean und seinem riesigen feinen Sandstrand entfernt. Ihr Zimmer überschaut den Garten und auf der Speisekarte des Restaurants finden sich sowohl Meeres- und Terroirprodukte als auch Diät- und vegetarische Menüs. In der Nähe des Hotels erwarten Sie Wanderwege und Pfade.

■ Hotel Les Vagues – 99 rue des Iris
40600 Biscarrosse-Plage - Tel. : +33 (0)5 58 83 98 10
www.lesvagues.com

CAMPINGPLATZ, HOTEL UND RESTAURANT LA RIVIÈRE in Les Eyzies-de-Tayac



© Camping La Rivière

Dies ist die Geschichte einer Begegnung zwischen der Familie Dalbavie, Eigentümer einer ehemaligen Poststation am Ufer der Vézère, und dem Architekten Charles Widmann, Spezialist für bioklimatische Bauten. Zusammen haben sie sich der Herausforderung gestellt, eine tausend Jahre alte Vergangenheit mit zukunftsorientierter Energiepolitik zu verbinden. Richten Sie sich entweder auf dem Campingplatz oder in einem der sechs Zimmer des Hotels ein und werden Sie „Ökotourist“ unter dem Blick der Cromagnonmenschen.

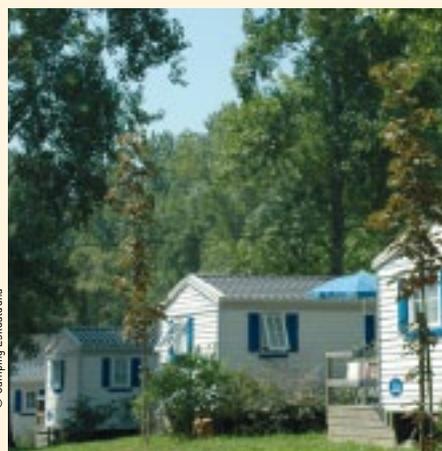
■ Camping-hotel-restaurant La Rivière
famille Dalbavie – 24620 Les Eyzies-de-Tayac
Tel. : +33 (0)5 53 06 97 14
www.lariviereleseyzies.com

CAMPINGPLATZ ESKUALDUNA in Hendaye

Die 330 Stellplätze des Campingplatzes Eskualduna zwischen Hendaye und Saint-Jean-de-Luz liegen an einem außergewöhnlichen Ort an der Route de la Corniche gegenüber der Domaine d'Abbadia, einem 64 ha großen Naturschutzgebiet, das von den Ozean überragenden Klippen gesäumt ist. Entdecken Sie in dieser grünen Oase am Fuße der Pyrenäen die Traditionen des Baskenlandes. Gleichzeitig sind die nur knapp zwei Kilometer vom Campingplatz entfernten schönsten Strände von Hendaye leicht mit dem Fahrrad zu erreichen.

■ Camping Eskualduna – route de la Corniche
64700 Hendaye - Tel. : +33 (0)5 59 20 04 64
www.camping-eskualduna.fr

© Camping Eskualduna



Inmitten von 400 000 Jahren menschlicher Geschichte erwartet Sie das Empfangszentrum des *Pôle International de la Préhistoire* (PIP – Internationales Zentrum für Vorgeschichte) in Les Eyzies-de-Tayac, der Welthauptstadt der Vorgeschichte. Das Gebäude, das einerseits durch seine Modernität überrascht und andererseits einen Eindruck von Ruhe und Geborgenheit vermittelt, stellt Ihnen die Schlüssel zu dem universellen Kulturerbe des Vézère-Tales zur Verfügung, das zahlreiche bedeutende prähistorische Sehenswürdigkeiten besitzt, von denen allein fünfzehn zum Weltkulturerbe der Unesco zählen.

Offene Türen

IM PAYS DE L'HOMME

Das seit Juli 2010 geöffnete und vom Architekten Raphaël Voinchet entworfene neue Empfangszentrum des *Pôle International de la Préhistoire* in Les Eyzies-de-Tayac schmiegt sich zwischen Felswänden, Vegetation und Wasserläufen harmonisch in die Landschaft. Das überraschend moderne und perfekt in das Dorf (an einem Natura 2000 klassifizierten empfindlichen Standort) integrierte 150 m lange zweistöckige Gebäude ist nunmehr der ideale Ausgangspunkt für Ihre Reise durch das *Pays de l'Homme*.

Empfang im *Pôle International de la Préhistoire*

Bei Ihrer Ankunft werden Sie persönlich und mehrsprachig empfangen. Ziel ist es, Ihre Wünsche und Bedürfnisse in Erfahrung zu bringen, um Sie an diesem bemerkenswerten

Ort entsprechend zu orientieren. Während Ihres gesamten Rundgangs haben Sie Zugang zu allen Ressourcen des Vézère-Tales und zu den vielfältigen kulturellen und pädagogischen Aktivitäten des *Pôle International de la Préhistoire*.

Beginnen Sie Ihre Reise in die Vorgeschichte. Gehen Sie die innere „Straße“ des Empfangszentrums hinunter zur permanenten Ausstellung „Préhistoire – Vallée Vézère“ (Vorgeschichte – Vézère-Tal). Eine innovative Szenografie mit Wandmalereien und Dermoplastiken (Nachbildungen vorgeschichtlicher Menschen von der Künstlerin Elisabeth Daynès), Filmen auf Großleinwänden sowie 3D-Modellen mit Touchscreens vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck des Lebens zur Zeit der Cromagnonmenschen und der Neandertaler. Informationssäulen stehen ebenfalls zur

Verfügung und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Besichtigungen im Vézère-Tal zu planen. Begeben Sie sich anschließend in die untere Etage und entdecken Sie den Bereich der originellen und faszinierenden temporären Ausstellungen (nach Fotos des Périgord von Robert Doisneau fand die taktile Dunkel Ausstellung „Ferme les yeux pour voir la préhistoire“ (Schließe die Augen, um die Vorgeschichte zu sehen) im neuen Empfangszentrum des PIP statt).

Feuersteine, Schmuck und Lampe im Nationalmuseum für Vorgeschichte

Bevor Sie das Empfangszentrum des *Pôle International de la Préhistoire* – dessen Eintritt frei und kostenlos ist – wieder verlassen, bietet Ihnen der Workshop „Préhistofouilles“ (Reservation erforderlich) die Gelegenheit, sich an einer Ausgrabungsstätte in einen

Das Empfangszentrum des internationalen Zentrums für Vorgeschichte passt sich hervorragend in das Dorf Eyzies-de-Tayac ein

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



1



2

1 Der Préhisto Parc in Tursac.

2 Ansicht des Höhlendorfs von La Roque Saint-Christophe.



5



6

5 Besichtigung des Abri Pataud in Les Eyzies.

6 Leserahm des Zentrums für Vorgeschichte.



Archäologen zu verwandeln, um besser zu verstehen, wie die ans Tageslicht gebrachten Überreste uns den Alltag unserer Vorfahren erzählen.

Wenn Sie einen Großteil der Objekte sehen möchten, die im Vézère-Tal erfunden wurden, besuchen Sie das nur wenige Schritte vom Empfangszentrum entfernte Musée National de Préhistoire (Nationalmuseum für Vorgeschichte). Über zahlreiche Feuersteine hinaus können Sie einen wunderschönen Muschelschmuck bewundern, der in der Grabstätte eines Kindes im Abri La Madeleine gefunden wurde, sowie eine Lampe aus rotem Sandstein aus der Höhle von Lascaux.

Die Magdalenier, Maler und Künstler in Font-de-Gaume

Haben Sie nach dem Dokumentarfilm über die Wandmalerei in der Höhle von Font-de-Gaume Lust bekommen, Letztere vor Ort zu besuchen? Die letzte Originalhöhle mit polychromen Malereien, die noch für Besucher geöffnet ist, erwartet Sie am Ortsausgang von Eyzies in Richtung Sarlat im Beune-Tal (zum Schutz der Stätte sind die Besucherzahlen jedoch begrenzt, sodass es ratsam ist zu reservieren). Sie zählt zum Weltkulturerbe der Unesco und ist für ihre wunderschönen Darstellungen von Rentieren, Büffeln, Pferden und Mammuts berühmt. Diese Friese zeigen,

wie sehr die Magdalenier, die die natürlichen Unebenheiten im Felsen nutzten, um das Relief und die Formen der dargestellten Tiere zu betonen, um Realismus bemüht waren.

Besichtigung und Konferenz im Abri du Poisson

Nutzen Sie Ihren Besuch der Höhle von Font-de-Gaume, um sich für die Besichtigung inklusive Konferenz im Abri du Poisson anzumelden. Dies ist die einzige Möglichkeit, in diese einzigartige Höhle einzudringen, die ihren Namen einer der ältesten bekannten Fischdarstellungen verdankt. Dieser über einen Meter große im Relief gravierte und skulptierte Lachs hat Sie zum Nachdenken angeregt? Dann kehren Sie doch zurück zum Empfangszentrum und verbringen Sie einen ruhigen und beschaulichen Moment im Lesesaal, der ebenfalls ein digitaler Bereich ist und Tausende von Werken, Zeitschriften, DVDs und anderen digitalen Ressourcen zur Vorgeschichte bereithält.

Die zehn Abris des Vallon de Castel Merle

Es ist Zeit, die Vézère hinaufzufahren und den Neandertalern und Cromagnonmenschen einen Besuch abzustatten. Falls Sie Kinder haben, können Sie eine Pause im Préhisto

Parc in Tursac einlegen, in dem Szenen des alltäglichen Lebens dieser prähistorischen Menschen in Originalgröße nachgebildet sind. Ein wenig abseits der Touristenpfade liegt das Vallon de Castel Merle (auch Vallon des Roches genannt) mit zehn Abris und damit einer der größten Konzentrationen an prähistorischen Fundstätten. Anhand des kleinen Heftchens, das Ihnen am Empfang angeboten wird, können Sie die fünf für die Öffentlichkeit zugänglichen Höhlen entdecken. Jedes Jahr im Juni und im Juli können Sie auch ein Team von Archäologen beobachten, das seine Recherchen im Abri Castanet am Eingang des Tales fortsetzt. Komplettieren Sie diesen Ausflug, indem Sie an pädagogischen Aktivitäten (Speerschleudern, Feuermachen, Flintknapping) teilnehmen und das Museum von Sergeac mit einer Sammlung prähistorischer Werkzeuge besuchen.

Lascaux, die faszinierendste aller geschmückten Höhlen

Fahren Sie weiter die Vézère hinauf, um nach Lascaux zu gelangen, dem Höhepunkt Ihrer Reise. Auch wenn die Originalhöhle nicht mehr für Besucher zugänglich ist, gibt ihr Faksimile die Wandmalereien getreu wieder. Die Pigmente an den mit weißem Kalkspat bedeckten Gewölben haben ihren

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



3

3 Ein Detail der Höhle von Lascaux.



4

4 Die Dermoplastiken der prähistorischen Männer im Zentrum für Vorgeschichte.



7

7 Ansicht des Höhlendorfs von La Roque Saint-Christophe.



8

8 Speerschleuder-Workshop im Vallon de Castel Marie.

ursprünglichen Glanz bewahrt und bieten ein faszinierendes Schauspiel. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt in Montignac für einen Abstecher nach Regourdu, nur knapp 500 Meter von Lascaux entfernt. Hier hat man eine über 75 000 Jahre alte Grabstätte aus der Zeit der Neandertaler entdeckt, die älteste, die derzeit in der westlichen Welt bekannt ist.

15 000 Jahre alte prähistorische Wohnstätten im Abri Pataud

Legen Sie bei Ihrer Rückkehr nach Eyzies einen letzten Zwischenstopp am Abri Pataud ein. An diesem einzigartigen Ort kann man sehen, wie anhand von stratigrafischen Ausgrabungen die Chronologie einer

prähistorischen Stätte über Tausende von Jahren erforscht wird. Jede Schicht wird nummeriert, datiert und mit Objekten, die der beschriebenen Kultur entsprechen, in Verbindung gebracht. Schauen Sie sich zum Beispiel das Niveau 4 an voller Schmuck, Perlen, Gehängen und Kiesel.

Eine letzte Pause in diesem gut gefüllten Programm gefällig? Machen Sie es sich auf der Terrasse des Empfangszentrums gemütlich und genießen Sie den Ausblick: auf der einen Seite befindet sich der Wassergarten, auf der anderen eine überhängende Felswand. Ein friedvoller Ort in grüner Umgebung, um ganz langsam wieder ins 21. Jahrhundert zurückzukehren.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

■ Centre d'accueil de la préhistoire
30 rue du Moulin
24620 Les Eyzies-de-Tayac
Tel.: +33 (0)5 53 06 06 97
www.pole-prehistoire.com

ÖFFNUNG:

■ 15 Juni bis 15. September: täglich von 10 bis 18 Uhr.

■ 16 September bis 14. Juni: täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr.

■ Am 1. Mai, 25. Dezember und vom 1. bis zum 31. Januar geschlossen.

Ein Gebäude im Einklang mit der prähistorischen Stätte von Les Eyzies

Die Aufgabe, das Empfangszentrum der Vorgeschichte zu entwerfen, wurde dem Architekten Raphaël Voinchet anvertraut. Mit seinem Team und in enger Zusammenarbeit mit dem *Pôle International de la Préhistoire* hat er dafür gesorgt, dass sich das Gebäude in den Dienst seines Standortes und seiner Besucher stellt. „Wir haben mit den unterschiedlichen natürlichen Elementen des Dekors gespielt“, erklärt er. „Mit den Bäumen, deren Laub sich auf der Höhe der Terrasse der Cafeteria befindet, mit den Mäandern der Beuve, die man auf einer Brücke überquert, mit den Felswänden, die den Hintergrund bilden.“

Das sehr niedrige (nur 8 Meter bei zwei Etagen), sehr lange (150 Meter) und sehr schmale (10 bis 17 Meter) Empfangszentrum dominiert seine Umgebung in keiner Weise. Der Beton, das Glas und das Metall mit ihren diskreten und natürlichen Farbtönen verschmelzen in der Landschaft. Das Erdgeschoss, in dem sich die Besucher frei bewegen können, ist mit der alten mittelalterlichen Straße verbunden. Das Souterrain, in dem die Besucher begleitet werden, ist ein ruhiger und entspannter Bereich ohne Durchgang in Anlehnung an eine prähistorische Höhle.

Zu guter Letzt hat Raphaël Voinchet auch die Akustik des Gebäudes sehr sorgfältig gestaltet, sodass es trotz hoher Besucherströme ein sehr ruhiger und erholsamer Ort ist.



Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de 17

MYSTERY-QUIZ

KENNEN SIE Aquitanien?

Monumente, Traditionen, ungewöhnliche Adressen... Aquitanien besitzt zahlreiche Kostbarkeiten und Besonderheiten, die Sie vielleicht kennen oder auch nicht. Testen Sie Ihr Wissen über die Region, indem Sie die folgenden Fragen beantworten.



© Couellerie Montromaine

1

Auf welchem Gegenstand findet man dieses in Holz gravierte Muster?

- A Auf einem prähistorischen Werkzeug aus dem Vézère-Tal.
- B Auf einem Surfbrett.

C Auf dem Buchsbaumgriff eines traditionellen Messers.

Tipp: Dieser Gegenstand stammt aus dem Périgord Vert.

3

Worin besteht die Besonderheit des Leuchtturms von Contis im Département Landes?

- A Er ist der einzige Leuchtturm an der Landaiser Küste.
- B Er ist der höchste Leuchtturm Aquitanien.
- C Er ist der erste Leuchtturm Frankreichs, der zum historischen Monument ernannt wurde.

Tipp: Seine Leuchte hatte ursprünglich unter Napoleon III. eine beachtenswerte Reichweite von 80 km.



© CDT Landes - Lou du Lac



5

© Wikimedia Commons - Edouard Fatale

Was stellt diese Anordnung von Sandanhäufungen mit Muscheln dar?

- A Das Ergebnis eines Sandburgwettbewerbs.
- B Eine Aneinanderreihung von Sandgräbern mit Kreuzen aus Jakobsmuscheln.
- C Einen von einem Künstler auf der Suche nach Spiritualität geschaffenen Garten.

Tipp: Dieser für jeden zugängliche Ort liegt in Anglet einen Kilometer vom Strand Plage de la Chambre d'Amour entfernt.



© CRTA/J.J. Brochard

6

In welcher Gemeinde Aquitanien kann man diese herrliche Burg besichtigen?

- A In Saint-Front-sur-Lémance im Département Lot-et-Garonne.
- B In Mazères im Département Gironde.
- C In Castelnau-la-Chapelle im Périgord Noir.

Tipp: Die Gemeinde wurde 2010 zum „schönsten Dorf Frankreichs“ gekürt.



© CRTA/B. Bloch

2

Wie nennt man diese kleine Holzhütte auf Pfählen?

- A Einen getarnten Posten, um Vögel zu beobachten.
- B Ein Carrelet, eine Fischerhütte am Ufer der Gironde-Mündung.
- C Eine Cabane tchanquée (Pfahlhütte).

Tipp: Ihr Name bezeichnet ebenfalls das von ihrem Besitzer benutzte Netz.



© SARL Latour-Marliac

4

Welcher impressionistische Maler ließ sich von den Seerosen des Gartens von Latour-Marliac in Le Temple-sur-Lot inspirieren?

- A Auguste Renoir.
- B Claude Monet.
- C Edouard Manet.

Tipp: Er schmückte den Garten seines Hauses in Giverny mit diesen Seerosen.

7

Aus welcher Stadt Aquitanien stammt dieses Foto?

- A Aus Soulac-sur-Mer an der Pointe de Grave im Département Gironde.
- B Aus Biarritz an der baskischen Küste.
- C Aus Dax, Kurstadt im Département Landes.

Tipp: In dieser Gemeinde können Sie die Basilika Notre-Dame-de-la-Fin-des-Terres besichtigen, die zum Weltkulturerbe der Unesco zählt.



© CRTA/YD.Greifenstein

Mehr dazu auf

www.aquitanien-tourismus.de

1c Man findet dieses geheimnisvolle Symbol auf dem Griff des Montrom-Messers, des ältesten Messers Frankreichs, das den Namen einer kleinen Stadt im Norden der Dordogne trägt. 2B Die sogenannten Carrelets an der Gironde-Mündung und an den Ufern der Garonne und der Dordogne entstanden im 18. Jahrhundert. 3A Der Leuchtturm von Contis ist der einzige Leuchtturm im Département Landes. Der Leuchtturm von Cordouan an der nördlichen Spitze des Départements Gironde ist zugleich der höchste Leuchtturm Aquitanien und der erste, der zum historischen Monument ernannt wurde (1862). 4B 1899 präsentierte Joseph Bory Latour-Marliac seine Seerosenkollektion bei der Weltausstellung Claude Monet ihrem Charme verlieh und bestellte bei dem Pflanzgarten Latour Marliac. 5B Es handelt sich um den Friedhof Saint-Bernard neben dem Kloster der Bernhardinerinnen in Anglet im Baskenland (14, rue Lembeve). Die Grabhügel müssen jedes Jahr instand gesetzt werden. Die Sandanhäufungen erhalten ihre Sargform mithilfe von speziell für diesen Zweck konzipierten Formen. 6C In Castelnau-la-Chapelle, das das Dordogne-Tal überragt, in Saint-Front-sur-Lémance, können Sie das Château de Bonauguil, besichtigen und in Mazères, das Château de Roquevallade. 7A Jedes Jahr am ersten Juni-Wochenende verteilen sich die Einwohner von Soulac-sur-Mer und erwecken die Belle Époque dieses eleganten Badeortes wieder zum Leben.

Sie sind Feinschmecker, Genießer, begeisterte Hobbyköche und Liebhaber guter Weine. Besucher und Einwohner Aquitaniens haben thematische Workshops rund um die gastronomischen Traditionen der Region getestet – und für gut befunden. Lernen auch Sie eine Ente zu zerschneiden oder Ihren eigenen Wein herzustellen!

Hier lässt man Sie mit anpacken!



1

① Seinen eigenen Wein herstellen mit B-Winemaker

„Auf dem Château Haut Sarpe habe ich B-Winemaker entdeckt. In Begleitung von Weinexperten besichtigten wir das Weingut dieses Grand Cru Classé von Saint-Émilion, bevor wir im schönen Degustationsraum verschiedene Rebsorten verkosteten. Anschließend ging es weiter mit der Assemblage: mithilfe eines Messzylinders und einer Messpipette stellte jeder Teilnehmer seinen „optimalen Wein“ her, den er danach in eine Flasche mit einem persönlich gestalteten Etikett abfüllte. Wir alle verbrachten einen angenehmen und vergnüglichen Moment, der sowohl professionell geleitet als auch unterhaltsam war.“

Laurence, Mont-de-Marsan.



2

② Ente kochen im Lot-et-Garonne

„Ein ganzes Wochenende lang haben wir im Gästehaus Lys de Vergne in der Nähe der Bastidenstadt Villeréal gelernt, wie man Enten aus dem Périgord zubereitet. Die Kurse finden auf dem Bauernhof von Grange-Neuve statt, einem in der Nachbarschaft gelegenen landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem Enten gezüchtet und verarbeitet werden. Das hat nichts gemeinsam mit einem normalen Kochkurs: wir haben zwei Vormittage in der Küche des Bauernhofes zugebracht und Produkte verarbeitet, deren Herkunft wir kannten. Am Ende des Wochenendes konnten wir unsere Entenconfits, Stopflebern und unseren Schmalz mit nach Hause nehmen.“

Serge, Aix-en-Provence.



3

③ Bei Initial's Chef ein Rezept von A bis Z kochen

„Ich koche liebend gern. Mit Nicolas Lamstaes in Périgueux ist es einfach fantastisch! Alles ist vorbereitet, wenn man ankommt. Man verfügt über seine eigene Arbeitsfläche, auf der man sein Rezept von A bis Z zubereiten kann. Während des Kurses gibt der Koch viele Tipps. Er ist ruhig und unheimlich nett. Am Ende probiert man seine Gerichte und kann das, was übrig bleibt, mit nach Hause nehmen. Und es ist einfach, die Rezepte zu Hause nachzukochen: auf meine Makronen bin ich jetzt immer sehr stolz!“

Mady, Périgueux.



4

④ Bei Michel Guérard zum Meisterkoch avancieren

„Ich bin Stammteilnehmer an den Kochkursen von Michel Guérard. Die vier Kursnachmittage finden in herrlicher Umgebung statt und werden von dem passionierten und sehr pädagogisch an die Sache herangehenden Koch Stéphane Mack geleitet. Während er die Rezepte vor unseren Augen zubereitet, können wir Notizen machen und die Handgriffe fotografieren. Auf diese Weise habe ich gelernt, unterschiedliche Geflügelsorten zu kochen, einige davon in der Form von Diätrezepten. Seitdem koche ich bestimmte Gerichte regelmäßig nach, wie zum Beispiel das idiotensichere Schokoladensoufflé!“

François, Saint-Pierre-du-Mont.



5

⑤ Wildpflanzen aus dem Béarn sammeln und mit ihnen kochen

„Wir lieben das Béarn und hatten uns für einen Kochkurs zum Thema Wildbeeren und Brennnesseln angemeldet. Treffpunkt war der Clos Lapeyre mitten in der Weinbauregion Jurançon. Während eines angenehmen Spaziergangs sammelten wir unterschiedliche Arten von Brennnesseln und einheimischen Beeren. Unser Begleiter, ein Naturwissenschaftler, erklärte uns die wohltuenden Eigenschaften jeder Pflanze. Anschließend bereiteten wir mit den gesammelten Produkten unter Anleitung einer Köchin mehrere Rezepte zu. Die Brennnesselsuppe ist ein Gedicht!“

Christine und Sylvain, Belcastel im Département Aveyron.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- B-Winemaker – Rodolphe Desbois (+33 (0)6 62 73 77 87) et Pierre Dufour (+33 (0)6 65 74 14 66). www.b-winemaker.com
- Week-end en Haut-Agenais – Marie-Ange Rumeau (Lys de Vergne) et Marie-Christine Deblache (La Ferme de Grange-Neuve) – 47210 Villeréal. Tel.: +33 (0)5 53 36 61 54. www.lysdevergne.com
- Initial's Chef – 36-38 rue Gambetta – 24000 Périgueux. Tel.: +33 (0)5 53 13 22 94. www.initialschef.com
- Les Prés d'Eugénie – Michel Guérard – 40320 Eugénie-les-Bains. Tel.: +33 (0)5 58 05 06 07. www.michelguerard.com
- CPIE (centre permanent d'initiatives pour l'environnement) – 64360 Lacommande. Tel.: +33 (0)5 59 21 00 29. www.cpiebearn.fr

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

SCHICK UND DOCH GÜNSTIG

Baumhütte, Taubenschlag oder ehemalige Mädchenschule: entdecken Sie unsere Auswahl an Gästehäusern, die Komfort und Originalität miteinander vereinen.

ORIGINELLE GÄSTEZIMMER

für unter 100 € pro Nacht!



© Les Palmiers du Port

Ab 95 € pro Nacht

IN DER HAFENMEISTEREI DES HAFENS VON BARSAC

Weinberge, so weit das Auge reicht, und am Ende des Weges die Garonne. Sie sind bei Les Palmiers du Port angekommen, einem geschmackvollen Gästehaus nicht mehr als einen Katzensprung von den Châteaux von Barsac und Sauternes entfernt. Genießen Sie Ihren Aufenthalt an diesem typischen Ort, entdecken Sie die traditionellen Fischerhütten mit ihren Carrelets genannten Fischnetzen und beobachten Sie die Neunaugenfischer. Und bei starken Gezeiten können Sie sich vom Blumengarten aus den Mascaret, das Phänomen der Gezeitenwelle, anschauen.

■ Les Palmiers du Port - 20, Le Port - 33720 Barsac
Tel.: +33 (0)9 65 19 85 43
<http://lespalmiersduport.com/>

IM TAUBENSCHLAG DES CHÂTEAU DE MISSANDRE



© Château de Missandre

Ab 80 € pro Nacht

Genießen Sie das Schlossleben zwischen dem Périgord und der Gascogne in unmittelbarer Nähe des Lot-Tales. Machen Sie es sich in einem der beiden reizvollen Gästezimmer gemütlich, die in dem renovierten Taubenschlag (4 Ähren bei Gites de France) eingerichtet wurden, und verfallen Sie dem Dolce Vita in diesem Winkel der „französischen Toskana“. Ein schöner

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Swimmingpool mit Wellness-Bereich, Ausritte mit dem Pferd, Verkostungen an der Bar und Mahlzeiten am Gästetisch sorgen für einen angenehmen und entspannenden Aufenthalt.

■ Château de Missandre - 47380 Saint-Pierre-de-Caubel
Tel.: +33 (0)5 53 41 87 66 - www.missandre.fr

IN EINEM BAUMHAUS IN VALEUIL (DORDOGNE)

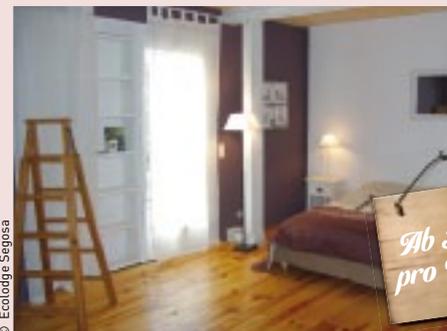


© Cabanes de Vaure

Ab 95 € pro Nacht

Sie haben unwiderstehliche Lust, einen 100%igen Natururlaub zu verbringen? In der Nähe von Brantôme im Périgord Vert können Sie in vier Metern Höhe in einer Baumhütte am Rand eines Waldes wohnen. Morgens ziehen Sie Ihren Frühstückskorb mithilfe einer Seilrolle herauf und können von Ihrer Terrasse aus Greifvögel und wilde Tiere beobachten. Genießen Sie abends den Sonnenuntergang über dem Dronne-Tal. Schwierig, dieses gemütliche „Nest“ wieder zu verlassen!

■ Les Cabanes de Vaure - Timothée Deneuville
24310 Valeuil - Tel.: +33 (0)6 40 38 08 60
<http://cabane-perigord-dordogne.cabanesdevaure.fr>



© Ecolodge Ségosa

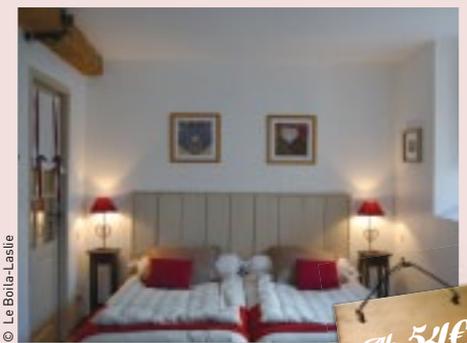
Ab 55 € pro Nacht

IN EINER ALTEN LANDAISER SCHEUNE

Kieferndekor in „Bois Nature“, Küstenatmosphäre in „Les Embruns“. Wie sich an den Namen der beiden Zimmer erkennen lässt, liegt die Ecolodge Ségosa im Herzen der Landaiser Kiefernwälder und nur zehn Minuten von den Ozeanstränden von Mimizan entfernt. Diese nach ökologischen Prinzipien (einheimische natürliche Materialien, natürliche Wärmeregulierung) renovierte ehemalige Scheune verbindet Charme mit Modernität.

■ Ecolodge Ségosa - route de Mezos
40200 Saint-Paul-en-Born - Tel.: +33 (0)6 89 49 58 84
www.ecolodge-segosa.com

IN EINER EHEMALIGEN MÄDCHENSCHULE



© Le Boila-Laslie

Ab 54 € pro Nacht

Im Urlaub zurück in die Schule? Das ist möglich in Le Boila-Laslie, einer ehemaligen Schule, in der zwei gemütliche Gästezimmer eingerichtet worden sind. Sie schlafen im Klassenraum, in dem die jungen Mädchen des Ortes von 1600 bis 1960 lernten. Einfach unwiderstehlich ist das Bergchalet-Ambiente des Zimmers Adélaïde.

■ Maison d'hôtes Le Boila-Laslie
Valérie et Laurent Iglicki - 64260 Bielle
(8 Kilometer nördlich von Laruns)
Tel.: +33 (0)5 59 82 65 83 oder +33 (0)6 27 91 18 56
www.leboilalaslie.com



Unbegrenzte Wandermöglichkeiten rund um den Pic du Midi d'Ossau

Die Pyrenäen, BERGE VON EMOTIONEN

Die 250 Kilometer lange Route des Cols im Département Pyrénées-Atlantiques von Saint-Jean-de-Luz bis zum legendären Pass von Aubisque öffnet Ihnen die Tore zum Gebirgsmassiv der Pyrenäen. Über Pässe und durch Täler, in der Luft und unter der Erde, zu Fuß oder mit dem Fahrrad... folgen Sie einem Reisenden in Begleitung dreier seiner Freunde, begegnen Sie mit ihm zusammen Schäfern und Raconteurs de Pays (Heimaterzählern), entdecken Sie Adressen von Hotels und charmanten Gästehäusern und tauchen Sie ein in die baskische und Béarnaiser Kultur.



Die Weinbergsterrassen der AOC Irouléguy.

EIN UNVERGESSLICHES PANORAMA AUF DEM GIPFEL DER RHUNE

„Meine Freunde und ich ließen die Bucht von Saint-Jean-de-Luz hinter uns und brachen in Richtung der ersten Vorgebirge der Pyrenäen auf. Wir erreichten schnell die erste Etappe unserer Reise, den Pass von Saint-Ignace. Von dort aus startet eine kleine Zahnradbahn zur Rhune, dem heiligen Berg des Baskenlandes. Während der 35 Minuten dauernden Auffahrt sahen wir

Pottocks, charmante kleine Wildpferde, die frei in den Bergen grasen. Der 905 m hohe Gipfel bot ein einzigartiges Panorama: neben den sieben baskischen Provinzen konnten wir in der Ferne sogar die unendlichen Landaiser Strände erkennen. Wieder unten angekommen, ließen wir uns in der Auberge Basque nieder, einem zeitgenössischen Hotel der Provinz Labourd, ideal, um zwei der schönsten Dörfer Frankreichs zu entdecken: Ainhoa, eine schöne typische Bastide mit Reihen weißroter Häuser, und Sare mit seinem Baskenhaus Ortillopitx und dem Museum des Baskenkuchens. Ein Konditor backte einen Kuchen vor unseren Augen und gab uns gleichzeitig zahlreiche Tipps und Tricks. Und lecker war's natürlich auch!

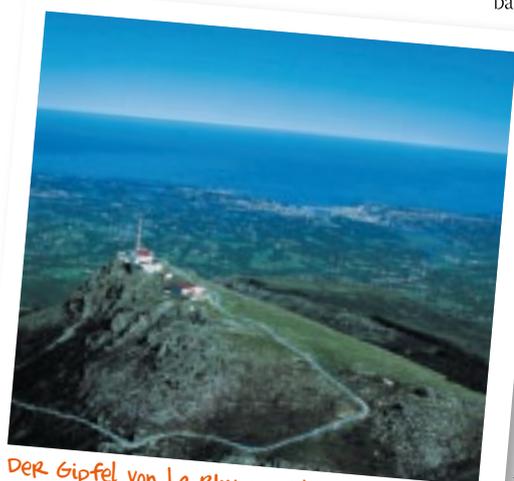
einen Umweg wert! Als wir in dem typischen Dorf Saint-Etienne-de-Baigory am Eingang zum schönen Aldudes-Tal ankamen, wurde uns am Fremdenverkehrsamt empfohlen, Pierre Oteiza zu besuchen, einen Züchter von schwarzbunten baskischen Schweinen. Zusammen mit ihm gingen wir einen wunderschönen 2 km langen Pfad entlang, um diese Rasse zu entdecken, die 1981 kurz vor dem Aussterben stand. An den ersten Anhöhen vor den Bergen sahen wir die Schweineherden, die in der Sonne faulenzten. Witzig sind sie mit ihrem schwarz-weißen Fell, ihrem schwarzen Kopf und ihrem schwarzen Hinterteil. Sie wachsen in Gruppen von 40 inmitten von Eichen, Kastanien und Buchen auf und tragen einen Ring in ihrem Rüssel, damit sie die Weiden nicht



Die Schwarzbunten Schweine aus der Zucht von Pierre Oteiza.

DIE SCHWARZBUNTEN SCHWEINE DES BASKENLANDES

Am nächsten Tag fuhren wir nach Camboules-Bains im Nive-Tal. Die von dem Schriftsteller Edmond Rostand entworfenen Gärten der Villa Arnaga sind wirklich



Der Gipfel von La Rhune bietet eine einzigartige Sicht auf das Baskenland und die Pyrenäen.

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

AUSFLUG



© CRTVA, Bégaunie



© CRTVA/J.J. Brochard



beschädigen. Wir machten an der Orientierungstafel eine Picknickpause und genossen es, der Stille zu lauschen, die lediglich von Gänsegeiern gestört wurde, die über uns kreisten. Unser Spaziergang endete mit einer Verkostung von Kintoa-Schinken. Kintoa ist die baskische Bezeichnung für das Pays Quint und ein symbolträchtiger Name, den die Züchter für diesen Schinken gewählt haben, der auf seinen AOC-Status (kontrollierte Herkunftsbezeichnung) wartet. Nachdem uns diese Besichtigung Appetit gemacht hatte, wollten wir nur noch eines: das für die Region Navarrais typische Gästehaus Maison Aguerria erreichen und zu Abend essen. Was für eine Überraschung, als wir eintraten! Die Zimmer waren sowohl mit modernen Möbeln als auch mit traditionellen Elementen ausgestattet und wir waren begeistert von dem schicken Salon mit seinen runden weißen Sesseln.

AUSFLUG IN DEN GEHEIMNISVOLLEN WALD VON IRATY

Am nächsten Tag verabschiedeten wir uns von dem Aldudes-Tal und fuhren in das Weinbaugebiet von Irouléguay. Einer Verkostung einiger Weine der kleinsten Wein-AOC Frankreichs in der Kellerei



© Hôte Etchémaité

Zimmer mit Blick auf das Tal der Soule im Hotel Etchémaité.

am Ortsausgang von Saint-Etienne-de-Baigorry konnten wir unmöglich widerstehen. Anschließend erreichten wir Saint-Jean-Pied-de-Port auf dem Jakobsweg. Zu Fuß gingen wir durch das Stadttor Porte de Navarre, das zum Weltkulturerbe der Unesco zählt, und stiegen hoch auf die von Vauban umgebaute Zitadelle.

Nach diesem Zwischenstopp in dieser Pilgerhochburg mussten wir nicht weniger als sechs Pässe überqueren, bis wir im grünen Tal von Soule ankamen! Haltza, Haritzcurutche, Burdincurucheta, Heguichouria, Bagargui, Organbidexka... nicht einfach auszusprechende Namen, wenn man die baskische Sprache Euskara nicht beherrscht. Wir kamen an einem Markttag in Tardets-Sorholus an und der Anblick der Wurst- und Schafkäsestände ließ uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Am Fremdenverkehrsamt buchten wir einen eintägigen Ausflug mit einem Raconteur de Pays, einem Heimat erzähler, der uns in den geheimnisvollen Wald von Iraty, den größten Buchenhain Europas, führte. Er zeigte uns die Tumuli und Steinkreise, die von der Präsenz der ersten Schäfer von La Soule zeugen. Er erzählte uns von den Geistern, die in den Bergen, den Quellen, den Wäldern und Höhlen wohnen und erklärte uns die Pastorale, ein traditionell baskisches Schauspiel (ein gesungenes Theaterstück zu religiösen oder historischen Themen), das jeden Sommer Tausende von Zuschauern anlockt. Unsere dritte Nacht verbrachten wir im Hotel Etchémaité in Larrau. Nach einem langen Tag hatten wir uns den gemütlichen Komfort der Zimmer mit Blick auf die Berge redlich



© J.F. Godart

La Verna, eine der größten Höhlen der Welt.

verdient, zumal wir beschlossen hatten, am nächsten Tag auf den legendären Pic d'Orhi zu steigen. Nach dieser schönen 5- bis 6-stündigen Wanderung und einer zweiten Nacht in Larrau legten wir eine letzte Pause in La Soule ein, diesmal unterirdisch. Wow! Das war unsere einzige Reaktion, als wir die Salle de la Verna betreten, einen der zehn

größten unterirdischen Höhlenräume der Welt mit einem Durchmesser von 245 Metern, einer Höhe von 194 Metern und einer Fläche von 5 Hektar.

ANGELN, GLEITSCHIRMFLEGEN UND GASTRONOMIE IM ASPE-TAL

Wir machten uns wieder auf den Weg, jetzt in Richtung Oloron-Sainte-Marie. Diese Kunst- und Geschichtsstadt ist die älteste Stadt des Béarn und eine wichtige Etappe auf den Jakobswegen. Mit Audioführern entdeckten wir die drei historischen Stadtviertel, die von den Wildbächen Ossau und Aspe eingegrenzt sind, besichtigten die Kathedrale Sainte-Marie, die zum Weltkulturerbe der Unesco zählt, und kauften im Fabrikgeschäft der Tissages Lartigue schöne baskische Wäsche.

Die Stadt ist ebenfalls das Eingangstor zum Aspe-Tal. Für die beiden folgenden Nächte ließen wir uns in Eysus nieder, einer ehemaligen Mühle am Jakobsweg von Arles. Die mit ökologischen Materialien renovierte Moulin d'Eysus ist heute ein schönes Gästehaus mit dem Label „Pêche 64“. So konnte sich jeder von uns nach Herzenslust vergnügen: zwei von uns entschieden sich fürs Fliegenfischen, während die beiden anderen von der Abflugstelle Accous aus einen Einführungsflug mit dem Gleitschirm unternahmen.



Mehr dazu auf



Anschließend kamen wir in der für ihre regionstypischen Gerichte berühmten Auberge de Sarrance, einem wunderschönen Gebäude aus dem Jahre 1789, wieder zusammen und ließen es uns mit Sarrancer Blutwurst, Béarnaiser Gratin, einheimischem Käse und Weinen aus der Region gut gehen. Um wieder klare Köpfe zu bekommen, machten wir uns am Nachmittag mit einem Bergführer auf zu einer Canyoning-Tour im Wildbach Aspe.

ALMAUFTRIEB IM TAL VON OSSAU

Leider konnten wir uns nicht länger im Tal von Aspe aufhalten, denn wir wurden von den Schafherden erwartet, die im Tal von Ossau bereit waren für ihren sommerlichen Almauftrieb. Über den Pass von Marie-Blanche fuhren wir nach Laruns, dem Sitz des Hauses des Nationalparks der Pyrenäen. Dort lebten wir zwei Tage lang im Rhythmus der Schäfer: wir sahen ihnen bei der Kennzeichnung der Tiere zu, begleiteten sie zum Gebimmel der an den Halsen der Schafe befestigten Glöckchen,

übernachteten wir im Dorf Aas auf dem Bauernhof La Montagne Verte, der baskisch-béarnaiser Schafe züchtet und die produzierte Milch vor Ort verarbeitet. Aas ist ebenfalls für seine Pfeifer berühmt, Schäfer, die mithilfe einer „Pfeifsprache“ miteinander kommunizierten.

Außerdem war dies der ideale Ausgangspunkt für die letzte Etappe unserer Reise: die Fahrt mit dem Fahrrad zum Pass von Aubisque, einem der legendären Anstiege der Tour de France. Von Aas aus schlängelt sich die Straße bis zum Kurort Les Eaux-Bonnes und führt dann nach Gourette, dem bedeutendsten Wintersportort des Departements Pyrénées-Atlantiques.

Schon jetzt wissen wir, dass wir noch einmal im Winter in diese Berge zurückkehren müssen, um sie im weißen Schneemantel zu entdecken und von den angebotenen Wintersportaktivitäten wie Skifahren, Schneeschuhwandern, Eisklettern und Langlaufen zu profitieren.“



Der Pyrenäenkäse Ossau-Iraty verfügt über eine eigene AOC-Herkunftsbezeichnung.



Auch im Winter haben die Pyrenäen zahlreiche Aktivitäten zu bieten.



Die Schäfer treiben in Laruns die Herden für den Almauftrieb zusammen.

entdecken ihre Hütte mitten auf der Sommerweide am Fuße des Pic du Midi d'Ossau, schauten ihnen beim Melken zu und ließen uns den aus der Milch der Schafe produzierten AOC-Käse Ossau-Iraty schmecken.

Um noch weiter in diese Schäferkultur einzutauchen,

PRAKTISCHE INFORMATIONEN – TOURISTISCHE AKTIVITÄTEN

- Kleiner Zug der Rhune : www.rhune.com
- Ainhoa : www.ainhoa.fr
- Sare : www.sare.fr
- Villa Arnaga : www.arnaga.com
- Erkundungspfad zum Baskischen Schwarzbuntschwein : www.pierreoteiza.com/parcours-decouverte/
- Cave d'Irouléguay : www.cave-irouleguy.com
- Office de tourisme Saint-Jean-Pied-de-Port : www.saintjeanpieddeport-paysbasque-tourisme.com
- Tourisme en vallée de Soule : www.valleedesoule.com
- Salle de la Verna : www.laverna.fr
- Office de tourisme Oloron-Sainte-Marie : www.tourisme-oloron.com
- Tourisme en vallée d'Aspe : www.tourisme-aspe.com
- Tourisme en vallée d'Ossau : www.valleedossau-tourisme.com

PRAKTISCHE INFORMATIONEN – UNTERKÜNFTE

- L'Auberge basque à Saint-Pée-sur-Nivelle : www.aubergebasque.com
- Maison Aguerria aux Aldudes : www.maisonaguerria.com
- Hôtel Etchemaïté à Larrau : www.hotel-etchemaite.fr
- Moulin d'Eysus : www.moulin-eyesus.com
- La ferme de la Montagne verte à Aas : www.fermemontagneverte.com

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de

Frühling, Sommer, Herbst und Winter: das ganze Jahr über setzen Bayonne, Bordeaux, Pau und Périgueux alles daran, Ihnen ein verlockendes Programm anzubieten: Shopping in Luxusboutiquen und bei aquitanischen Designern, zeitgenössische Ausstellungen, gute Restaurants, interaktive Besichtigungen des historischen Kulturerbes, Tanzdarbietungen und Opern... Als Symbole einer starken gastronomischen Tradition ziehen diese Städte in jeder Jahreszeit ihr Festgewand an, um Schokolade, Wein, Stopfleber, Trüffel, Schinken oder andere Köstlichkeiten zu feiern, und bieten Ihnen zahlreiche Gelegenheiten zum Entdecken oder Wiederentdecken.

DIE VIER JAHRESZEITEN in Aquitanien

FRÜHLING: Im Herzen der baskischen Seele in Bayonne

Am Zusammenfluss von Nive und Adour ist Naschhaftigkeit kein Laster, sondern ein Zeichen echter Lebenslust. Entdecken Sie Bayonne, eine Stadt voller Charakter zwischen grünen Hügeln und dem Atlantik, zum Anlass ihrer seit 1426 jedes Jahr in der Karwoche stattfindenden Schinkenmesse, einer Veranstaltung, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Spazieren Sie an den Ufern der Nive entlang, bewundern Sie das *Maison Moulis* mit

Baskenmuseum mehr über die baskische Kultur und bewundern Sie die Gemälde von Rubens, Van Dyck, Poussin, Géricault und Goya im Bonnat-Museum. Profitieren Sie ebenfalls von der frischen Meeresluft, indem Sie sich auf ein Fahrrad schwingen und an den Ufern des Adour entlang zum Strand *Plage de la Chambre d'Amour* radeln. Dies ist auch im Sommer während der berühmten *Fêtes de Bayonne* ein schöner Ausflug.

■ **Kontakt : Office de tourisme**
Place des Basques – 64108 Bayonne
Tel. : +33 (0)8 20 42 64 64
www.bayonne-tourisme.com

Vergessen Sie Ihr Auto, wenn Sie die Stadt entdecken wollen. Die Straßenbahn bringt Sie vom *Musée d'Aquitaine* bis zum neuen Trendviertel am Bassin à Flot (Hafenbecken), vom *Jardin Public* zu den reizvollen Gassen der Altstadt, vom Museum der zeitgenössischen Kunst CAPC zu den Luxusboutiquen des Viertels der Grands Hommes... Sie können ebenfalls eines der VCub-Fahrräder mieten und die Garonne in Richtung des Stadtteils Bastide überqueren, um den botanischen Garten zu besichtigen. Dort sind Sie ideal platziert, um sich eines der musikalisch untermalten Feuerwerke anzuschauen, die die Ufer des *Port de la Lune* in 1001 Farben erstrahlen lassen.

■ **Kontakt : Office de tourisme**
12 cours du XXX Juillet – 33000 Bordeaux
Tel. : +33 (0)5 56 00 66 00
www.bordeaux-tourisme.com

SOMMER: Festliche Stimmung am Garonne-Ufer in Bordeaux

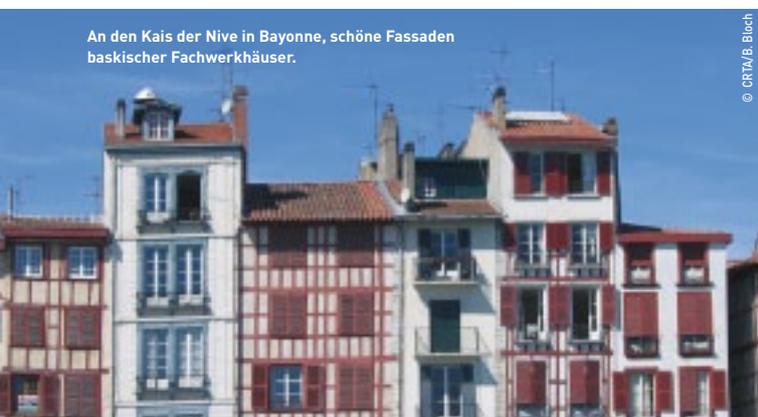
Weinfest in den Jahren mit gerader Zahl, Flussfest in den Jahren mit ungerader Zahl. Wenn es eine Stadt in Aquitanien gibt, die den Beginn des Sommers gebührend feiert, dann ist

es die Regionshauptstadt Bordeaux. Beide Feste finden am Ufer der Garonne statt vor der Kulisse der schönen Fassaden aus dem 18. Jahrhundert, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Zwischen zwei Verkostungen während *Bordeaux fête le vin* oder zwei Tanzdarbietungen während *Bordeaux fête le fleuve* können Sie durch die am *Port de la Lune* („Mondhafen“) angelegten Gärten spazieren, die Spiegelbilder des Wasserspiegels gegenüber dem *Place de la Bourse* betrachten, einen Shoppingbummel in den sanierten ehemaligen Docks machen oder auf dem Markt am Sonntagmorgen ein Glas Wein mit ein paar Austern genießen.

HERBST: Weinlese und Lebenslust in Pau

Im Herbst, wenn die Blätter der Weinreben im Jurançon ihre schillernden Farben annehmen, ist das Leben in Pau, der Hauptstadt des Béarn, ganz besonders angenehm. Während die Winzer von Mitte Oktober bis Mitte Dezember für die

An den Kais der Nive in Bayonne, schöne Fassaden baskischer Fachwerkhäuser.



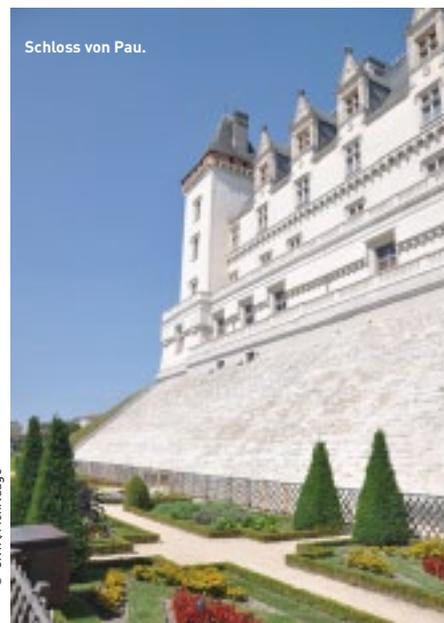
© CRTA/B. Bloch

seinem bemerkenswerten Fachwerk und bummeln Sie durch das für Fußgänger reservierte historische Stadtzentrum. Dort können Sie die typische baskische Wäsche in den Schaufenstern bewundern, die Kathedrale Sainte-Marie besichtigen oder mit Ihrer Familie das vom Fremdenverkehrsamt angebotene Stadtspiel machen.

Ebenfalls im Frühling können Sie während der Journées du Chocolat, der Tage der Schokolade, in die Vergangenheit Bayonnes eintauchen und die Geschichte der Stadt entdecken, die eng mit ihrem Hafen und ihrer Handelsorientierung verknüpft ist. Besichtigen Sie im *Atelier du Chocolat* die Ausstellung „Du cacaoyer au chocolat“ (Vom Kakaobaum bis zur Schokolade), erfahren Sie im

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de



Schloss von Pau.

© CRTA/MonNuage



Wichtigstes Element der Neugestaltung der Kais von Bordeaux: der Wasserspiegel gegenüber dem Place de la Bourse.



Jeden Sommer nehmen die Truppen des Festivals Mimos die mittelalterlichen Gassen von Périgueux in Besitz.

Spätlese in den Weinbergen fleißig sind, können Sie die Pyrenäen bewundern und gleichzeitig unter den Palmen des gleichnamigen Boulevards spazieren gehen, auf dem bereits Alfred de Vigny gerne träumte. Denn das Klima, ideal für die Reife der Trauben, aus denen jedes Jahr der Jurançon, der „Wein des Königs und der König der Weine“ entsteht, lässt auch Zitronen- und Orangenbäume, Magnolien und andere Kamelien in den vielzähligen Parks und Gärten wachsen, die die Geburtsstadt des Königs Heinrich IV. zieren.

Bummeln Sie ganz nach Lust und Laune über Märkte und Trödelmärkte, spielen Sie Golf auf dem ältesten Golfplatz Kontinentaleuropas, hören Sie sich eines der Konzerte des Orchesters von Pau-Pays de Béarn an, bewundern Sie die Gemälde von Greco, Rubens und Degas im Museum der Schönen Künste, statten Sie dem Kasino im Palais Beaumont einen Besuch ab und fiebern Sie mit bei einem Cesta-Punta-Match. Sie haben Durst? Wenn Sie einen Jurançon probieren wollen, können Sie einen Weinkeller an der Weinstraße oder eines der guten Restaurants von Pau besuchen, die Ihnen Milchclamm, feine Wurstwaren, in Sturzbächen geangelte Wildforellen und Wildlachse sowie Schafskäse anbieten.

■ **Kontakt : Office de tourisme**
place Royale – 64000 Pau
Tel. : +33 (0)5 59 27 27 08
www.pau-pyrenees.com

WINTER: Feinschmecker- Spaziergang in der mittelalterlichen Stadt Périgueux

Die seit dem Mittelalter für ihre *Marchés au gras* (Märkte für Gänse, Enten, Stopfleber und Trüffel) berühmte Hauptstadt des Périgord wird jeden Mittwoch- und Samstagmorgen von Mitte November bis Mitte März lebendig. Der Markt findet in der Altstadt im Herzen des mittelalterlichen Viertels Le Puy Saint-Front statt. Nehmen Sie Ihren Korb und gehen Sie durch die mittelalterlichen Gassen zum Platz Saint-Louis, auf dem Erzeuger von Mastenten und Trüffelzüchter zusammenkommen. Schauen Sie nach oben und bewundern Sie die schönen Renaissance-Fassaden wie zum Beispiel diejenige des berühmten *Maison du Pâtissier* (Haus des Konditors). Komplettieren Sie Ihre Einkäufe mit einer *Paté de Périgueux*, einer Pastete aus Stopfleber umhüllt von schwarzen Trüffeln in einem feinen Blätterteigmantel.

Genießen Sie die Aussicht von diesem Platz aus auf den Fluss Isle und besichtigen Sie die Kathedrale Saint-Front, die im Rahmen der Jakobswege zum Weltkulturerbe der Unesco zählt. Mit ihren



Der Tour Mataguerre in Périgueux.

byzantinisch inspirierten Kuppeln ist sie der Stolz der Einwohner von Périgueux, ebenso wie das Vésunna-Museum, das vom Architekten Jean Nouvel rund um die Überreste eines gallorömischen Hauses entworfen wurde.

■ **Kontakt : Office de tourisme**
26 place Francheville – 24000 Périgueux
Tel. : +33 (0)5 53 53 10 63
www.tourisme-perigueux.fr

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de 25

SHOPPING

Diese Boutiquen, die ihre Handwerkskunst stolz zur Schau stellen, locken ebenso gut Stammkunden wie auch Touristen an. Schauen Sie herein in die Konditoreien, Keksfabriken und Messerläden und entdecken Sie Hunderte von Jahren alte regionale Traditionen.

ORIGINELLE BOUTIQUEN MIT GESCHICHTE

Schöne Boutiquen aus alter Zeit ...



© CRTA/B. Bloch

1. *Der Messerladen Favié* IN PÉRIGUEUX

Die mit Jakobsmuscheln gespickte Rue Limogeanne, die daran erinnert, dass Périgueux eine Etappe auf dem Jakobsweg ist, führt Sie zum Messerladen Favié, der seit 1886 im Erdgeschoss des Maison Estignard aus dem 14. und 15. Jahrhundert eingerichtet ist. Bevor Sie die Boutique betreten, bewundern Sie die schöne als historisches Monument eingestufte Renaissance-Fassade mit ihrer Tür, die ein Salamander ziert, und ihrem hohen Giebel. Im Innern verkaufen die Nachkommen von Manuel Favié schöne Taschen- und Tafelmesser aus französischer (Nontron, Laguiole, Thiers), Schweizer, deutscher und auch japanischer Produktion und führen somit die Périgourdiner Messertradition fort.

Coutellerie Favié – 5 rue Limogeanne – 24000 Périgueux. Tel.: +33 (0)5 53 53 48 83

2. *Au Sanglier de Russie* IN BORDEAUX

Die 1814 im Stadtteil Saint-Pierre gegründete Boutique Au Sanglier de Russie entwickelte sich im Second Empire (Zweiten Kaiserreich) durch den Import von Wildschweinborsten aus Russland. Seit 1875 besitzt sie ein florierendes Geschäft auf dem Cours Alsace-Lorraine auf halbem Weg zwischen der Garonne und dem Pey-Berland-Turm. Im Schaufenster sind Rasierpinsel und Haarbürsten zusammen mit Kämmen aus Horn und Pinseln für Malkünstler ausgestellt. Im Innern findet man noch immer Theken aus massivem Eichenholz, während einige Luxusbürsten an den Wänden vom Know-how des Unternehmens zeugen.

**Au Sanglier de Russie – 67 cours Alsace-Lorraine – 33000 Bordeaux. Tel.: +33 (0)5 56 81 33 36
www.ausanglierderussie.com**



© Au sanglier de Russie

3. *La Maison Cazenave* IN BAYONNE

Diese 1854 gegründete „Institution“ heißt Sie unter den Arkaden der Rue du Port-Neuf willkommen, einer malerischen Straße im alten Bayonne nur wenige Meter vom Zusammenfluss von Nive und Adour entfernt. Genießen Sie an der Stelle, an der sich das frühere Schokoladenatelier befand, welches am Anfang des 20. Jahrhunderts in einen eleganten Teesalon umgebaut wurde, eine Tasse schaumige Trinkschokolade, die Spezialität des Hauses. Um Sie herum laden Spiegel, Holzvertäfelungen und Glasfenster ein zu einer Reise durch die Zeit.

Maison Cazenave – 19 rue du Port-Neuf – 64100 Bayonne. Tel.: +33 (0)5 59 59 03 16 - www.chocolats-bayonne-cazenave.fr

4. *La Maison Cazelle* IN DAX

Einen Katzensprung von der berühmten Néhe-Quelle entfernt zieht die Fassade mit grünen Holzvertäfelungen dieser alteingesessenen Keksfabrik den Blick von Feinschmeckern auf sich. Diese Boutique ist der einzige Ort in Frankreich, an dem die Madeleines de Dax verkauft werden, und befindet sich seit vier Generationen im Besitz derselben Familie. Nur Philippe Cazelle kennt das seit 1906 unveränderte Rezept, für das ausschließlich hochwertige natürliche Zutaten verwendet werden. Eine weitere Überraschung beim Betreten der Boutique: hier werden nur Madeleines in ihren ursprünglichen blauen oder rosa Schachteln verkauft.

**Maison Cazelle – 6, rue Fontaine-Chaude – 40100 Dax
Tel.: +33 (0) 5 58 74 26 25. www.madeleines-dax.com**



© CRTA/M.Sesma

5. *La confiserie Boisson* IN AGEN

Die Confiserie Boisson in einer alten Straße von Agen ist eine schöne traditionelle Boutique mit Holzvertäfelungen, Bonbonieren in Apothekerregalen und Schaufenstern voller süßer Leckereien. Ob gefüllt, mit dunkler Schokolade umhüllt, mit Armagnac parfümiert oder mit Marzipan dekoriert, die Backpflaumen von Agen sind die unangefochtenen Stars dieser Konditorei, die seit 1846 der Familie Boisson gehört. Wenn Sie Ihren süßen Zahn befriedigt haben, können Sie weiterziehen zum Museum der Schönen Künste, zu dessen reicher Gemäldekollektion unter anderem fünf Bildern von Goya zählen.

**Confiserie Boisson – 20 rue Grande Horloge – 47000 Agen. Tel.: +33 (0)5 53 66 20 61
www.confiserieboisson.com**



© L. Zeller, Z.Studio



© Confiserie Boisson

ENTRECÔTE AUF BORDELAISER ART



REGIONALE
Köstlichkeiten

© Fotolia.com

HÜHNEREINTOPF (POULE AU POT)



REGIONALE
Köstlichkeiten

© Fotolia.com

TERRINE AUS FRISCHER STOPFLEBER



REGIONALE
Köstlichkeiten

© AAPrA - Coutaud

BASKISCHER KUCHEN



REGIONALE
Köstlichkeiten

© Fotolia.com

HÜHNEREINTOPF (POULE AU POT)

Zutaten für sechs Personen:

- 1 Huhn
- 6 Karotten
- 6 Steckrüben
- 4 Stangen Lauch
- 2 Stangen Sellerie in Würfel geschnitten
- 1 mit zwei Nelken gespickte Zwiebel
- grobes Salz, Pfeffer
- Thymian, Lorbeerblätter

1. Das ganze Gemüse waschen und schälen. Die Lauchstangen halbieren, die Karotten und Steckrüben ganz lassen.
2. Das Huhn mit kaltem Wasser abspülen, in einen großen Kochtopf geben und mit Wasser bedecken. Das grobe Salz, die Lorbeerblätter und Pfeffer hinzufügen.
3. Erhitzen und die Karotten und Steckrüben in die Brühe geben.
4. Eine halbe Stunde lang kochen lassen. Dann den Lauch, den Sellerie, die gespickte Zwiebel und den Thymian hinzufügen.
5. Abdecken und eineinhalb bis zwei Stunden lang köcheln lassen. Das Huhn ist gar, wenn sich die Haut löst.
6. Das Gemüse auf eine Platte geben und das Huhn darauflegen.
7. Mit in der Brühe gegartem Reis und einer hellen Sauce servieren.



Alle Produkte und Rezepte der Region Aquitanien finden Sie auf www.gastronomie.aquitaine.fr

ENTRECÔTE AUF BORDELAISER ART

von Nicolas Masse, Chefkoch des Restaurants
La Grand' Vigne (1 Stern im Guide Michelin)

Zutaten für 6 Personen:

- 2 Entrecôtes vom Rind von je 600 g
- 3 graue Schalotten
- 2 x 25 g Butter
- 120 g Rindermark
- 20 cl Rotwein aus Bordeaux
- 15 cl Rindsbouillon
- 1 EL Mehl
- 1 Zweig Thymian
- 1/4 Lorbeerblatt
- 1 TL gehackte Petersilie
- Fleur de Sel
- Pfeffer aus der Mühle

Bordelaiser Sauce

1. Die Schalotten schälen und zerkleinern.
2. Einen Topf aus Gusseisen buttern und die Schalotten anschwitzen, bis sie eine leichte Farbe angenommen haben. Das Mehl hinzugeben und mithilfe eines Spatels mischen.
3. Den Rotwein, die Rindsbouillon, den frischen Thymian und das Lorbeerblatt hinzufügen. Auf die Hälfte reduzieren. Vom Herd nehmen und 25 g Butter hinzufügen.
4. Im letzten Moment das in kleine Würfel geschnittene Rindermark und die gehackte Petersilie hinzugeben.

Das Fleisch

1. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Entrecôtes zwei Minuten lang bei starker Hitze anbraten. Wenden, die Hitze reduzieren und die Butter hinzufügen. Für noch blutiges Fleisch noch weitere zwei Minuten braten.
2. Das Fleisch auf einen Grillrost legen, mit Alufolie abdecken, fünf Minuten ruhen lassen und vor dem Servieren mit Fleur de Sel und Pfeffer bestreuen.

Tipps vom Chefkoch

Ich empfehle Ihnen, die Entrecôtes auf hochwertiger Glut aus Weinreben zuzubereiten. Das verleiht ihnen einen außergewöhnlichen Geschmack.



Alle Produkte und Rezepte der Region Aquitanien finden Sie auf www.gastronomie.aquitaine.fr

BASKISCHER KUCHEN

Zutaten für 8 Personen:

Für den Teig

- 1 ganzes Ei
- 3 Eigelb, davon eins zum Bestreichen
- 300 g gesiebtes Mehl
- 200 g Kristallzucker
- 150 g Butter
- einige Tropfen Bittermandelextrakt
- 1/2 Beutel Hefepulver
- 1 Prise feines Salz

Für die Creme

- 2 Eigelb
- 50 g Zucker
- 25 g gesiebtes Mehl
- 25 cl Milch
- Vanille (oder Beutel Vanillezucker)
- 1 EL Rum

Teigzubereitung:

1. Den Zucker, das gesiebte Mehl, das Salz und die Hefe in einer Schüssel miteinander vermischen.
2. In eine Vertiefung das ganze Ei und zwei Eigelbe geben. Die Butter weich machen und zum Teig hinzufügen. Mit dem Bittermandelextrakt parfümieren.
3. Den Teig von Hand kneten, bis er nicht mehr an den Fingern klebt. Wenn die Kugel schön gleichmäßig ist, sie eine Stunde lang ruhen lassen.

Zubereitung der Creme:

4. Die beiden Eigelbe mit dem Zucker schlagen, bis die Mischung weiß wird. Das Mehl hinzufügen.
5. Die Milch mit der Vanille erhitzen und die kochende Milch zur Mischung hinzufügen. Dabei weiter schlagen.
6. Die Mischung wieder in den Topf geben und fünf Minuten lang bei kleiner Hitze unter ständigem Rühren eindicken lassen. Mit dem Rum parfümieren und abkühlen lassen.
7. Den Ofen auf 200° (Thermostat 6-7) vorheizen.
8. Eine runde Backform buttern und leicht mit Mehl austreuen.
9. Den Teig im Verhältnis 2/3 und 1/3 in zwei Teile trennen.
10. Das größere Teigstück mit der Faust auf dem Boden der Form verteilen und ein Zuviel an Teig an den Rändern der Form hochziehen.
11. Mit der Creme füllen.
12. Das andere Teigstück zu einer kleineren Scheibe ausrollen, auf die Creme legen und mit dem unteren Teig verschließen. Die Oberfläche mit einer Messerspitze riffeln und mit dem restlichen geschlagenen Eigelb bestreichen. Zunächst 25 Minuten lang backen und anschließend noch einmal 20 Minuten bei 180° (Thermostat 5-6).
13. Abkühlen lassen und auf einem Rost aus der Form nehmen. Lauwarm oder kalt essen.



Alle Produkte und Rezepte der Region Aquitanien finden Sie auf www.gastronomie.aquitaine.fr

TERRINE AUS FRISCHER STOPFLEBER

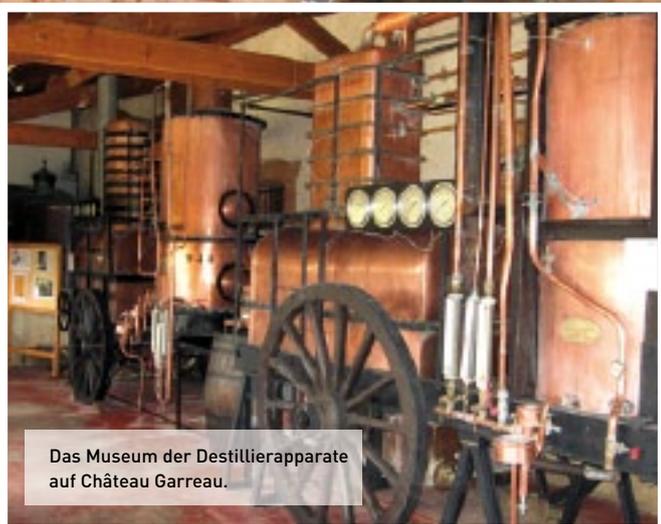
Zutaten:

- 1 frische Stopfleber von maximal 500 g
- 1 TL feines Salz
- weißer Pfeffer
- Pineau oder Armagnac nach Geschmack
- 1 dünne Scheibe Speck, um die Terrinenform auszukleiden

1. Die Stopfleber ein bis zwei Stunden zuvor aus dem Kühlschrank nehmen, damit sie Raumtemperatur annimmt.
2. Die beiden Lappen voneinander trennen und die Stopfleber entnerven. Dies ist die schwierigste Etappe des Rezepts. Es geht darum, die Äderchen zu verfolgen und sie zu sich zu ziehen, um sie zu entfernen, ohne sie zu zerschneiden.
3. Die Mischung aus Salz, Pfeffer und Alkohol gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche der Lappen verteilen.
4. Die Leber eine Nacht lang in einem Behälter im Kühlschrank ziehen lassen.
5. Die Terrinenform mit dem Speck auskleiden (das erleichtert das Lösen aus der Form) und die Leber hineinlegen (gut festdrücken).
6. Die Terrinenform abdichten (den Deckel mithilfe einer Wasser-Mehl-Mischung hermetisch verschließen) und die Terrine 30 bis 45 Minuten lang im Backofen bei 150° (Thermostat 4-5) im Wasserbad garen.
7. Um zu überprüfen, ob die Stopfleber gar ist, mit einer Nadel hineinstechen (die Nadel darf kaum fettig und nicht mehr als lauwarm sein).
8. Auf Raumtemperatur abkühlen lassen und 24 Stunden in den Kühlschrank stellen.
9. Aus der Form lösen und mit warmem Toastbrot servieren.



Alle Produkte und Rezepte der Region Aquitanien finden Sie auf www.gastronomie.aquitaine.fr



Das Museum der Destillierapparate auf Château Garreau.



Verkostung eines Jahrgangsarmagnacs auf der Domaine d'Ognoas.

REISEZIEL WEINBERGE im Bas-Armagnac

Staunen, verkosten, radeln und gut essen... Im Landaisier Hinterland und an den Coteaux de l'Albret sind alle Mittel recht, um den Armagnac, den ältesten Weinbrand Frankreichs, zu entdecken und zu erleben.

Lernen... dass die Herstellung des Armagnacs nach ganz präzisen Vorschriften zu erfolgen hat, die durch die Zuerkennung des AOC-Status im Jahre 1936 bestätigt wurden. Das Ecomusée de l'Armagnac in Labastide-d'Armagnac ist ein idealer Ort, um die Geschichte des ältesten französischen Weinbrands zu entdecken. Das Museum präsentiert insbesondere mehrere Hundert Flaschen mit originellen Formen sowie elf unterschiedliche Destillierapparate.

Staunen... beim Anblick des ältesten noch genutzten Destillierapparates der Gascogne aus dem Jahre 1804. Er steht auf der Domaine d'Ognoas, die sich auf einer Fläche von 565 ha rund um Arthez-d'Armagnac erstreckt und mit dem Label Site Remarquable du Goût (Ort mit besonders schmackhaften Spezialitäten) ausgezeichnet worden ist. Die Besichtigung dieses Weinguts, das seit dem 18. Jahrhundert einen hochrangigen Armagnac produziert, erweist sich als faszinierend: Sie entdecken den Destillationsprozess, können den wunderschön restaurierten Schafstall und die ebenfalls renovierte Mühle bewundern und machen natürlich eine Armagnac-Probe! Sie können auch vor Ort in zwei ehemaligen Pachthöfen wohnen, die regionstypisch renoviert und zu Ferienhäusern umgebaut wurden (4 Ähren bei Gites de France).

Besichtigen... das Musée du liège et du bouchon (Museum für Kork und Korken) in Mézin, das die Geschichte des Korkschniederberufes bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgt. Tauchen Sie anhand von audiovisuellen Installationen ein in

die Geschichte einer Korkschniederfamilie und entdecken Sie den Korkeichenwald sowie die Korkwerkstätten der Gegend von Albret.

Ausfindig machen... eine Flasche Armagnac eines bestimmten Jahrgangs (zum Beispiel Ihres Geburts- oder Hochzeitsjahres). Auf der Domaine de Lapeyrade im Pays d'Albret entnehmen Ihre Gastgeber den Armagnac direkt aus dem Fass und versiegeln die mit einem persönlichen Etikett versehene Flasche, die Sie anschließend mit nach Hause nehmen.

Wohnen... bei der Gräfin von Montesquiou-Fezensac im Bas-Armagnac. Machen Sie es sich einige Schritte von der Chartreuse aus dem 18. Jahrhundert entfernt im ehemaligen Pachthof der Domaine d'Espérance gemütlich, einem „Bacchus“-Ferienhaus mit 4 Ähren bei Gites de France. Hier, am Rand der Weinberge, können Sie die Natur genießen, die Weinkeller besichtigen, den Floc de Gascogne (eine Mischung aus zwei Dritteln Traubensaft und einem Drittel Armagnac) entdecken und an den von der Gräfin organisierten Kochkursen teilnehmen.

Radeln... auf der neuen Voie Verte, die Mont-de-Marsan mit Gabarret verbindet. Halten Sie an der Notre-Dame-des-Cyclistes an, einer romanischen Kapelle aus dem 11. Jahrhundert, die seit 1959 dem Fahrrad geweiht ist, durchqueren Sie die Weinberge des Armagnac und schnuppern Sie den berühmten *part des anges* (Anteil der Engel), den alkoholischen Geruch, der während der Reife der Weinbrände in den Weinkellern verdunstet.

Gut essen... rund um die Flamme de l'Armagnac, die jedes Jahr nach der Weinlese durch die Gascogne zieht und die Destillation einläutet (Ende Oktober bis Dezember). Auf dem Place Royale in Labastide-d'Armagnac, der dem Place des Vosges in Paris als Vorbild diente, finden ein Armagnac-Markt, Winzermahlzeiten, Einführungen ins Jeu de Quille (Kegeln) und in die Course Landaise, Inthronisationen und die Escoubade statt, das traditionelle Essen zum Abschluss der Weinlese.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- Ecomusée de l'Armagnac
Château Garreau - 40240 Labastide d'Armagnac
Tel. : +33 (0)5 58 44 84 35
www.chateau-garreau.fr
- Domaine d'Ognoas - 40190 Arthez d'Armagnac
Tel. : +33 5 58 45 22 11
www.domaine-ognoas.com
- Musée du liège et du bouchon
Rue du Puits-Saint-Côme - 47170 Mézin
Tel. : +33 (0)5 53 65 68 16
www.ville-mezin.fr
- Domaine de Lapeyrade - «Le Petit» - 47600 Fieux
Tel. : 05 53 97 56 45
www.armagnac-lapeyrade.fr
- Domaine d'Espérance - 40240 Mauvezin d'Armagnac
Tel. : +33 (0)5 58 44 85 93
www.esperance.fr
- Flamme de l'Armagnac - Office de tourisme
Place Royale - 40240 Labastide-d'Armagnac
Tel. : +33 5 58 44 67 56
www.armagnac.fr

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de 29

WELLNESS



Kurbäder in den Landes, Thalassotherapie am Atlantik, Spa inmitten der Weinberge... Wenn Sie sich in außergewöhnlicher Umgebung verwöhnen lassen möchten, haben Sie in Aquitanien die Qual der Wahl. Entdecken Sie unsere Auswahl an reizvollen Adressen für Wellness- und Kururlaub.

VERWÖHNPAUSEN :

wählen Sie Ihr Ambiente!



© CRTM/Les sources de Caudalie

VINOTHERAPIE im Herzen der Weinberge eines Grand Cru Classé

Es ist kein Zufall, dass der Vinotherapie*-Spa der Sources de Caudalie im vergangenen Jahr von den Lesern des britischen Magazins Condé Nast Traveller zum besten Spa der Welt gekürt wurde. Verfallen auch Sie dem Ambiente dieses Universums, das von dem Architekten Yves Collet entworfen wurde und traditionelle Holz- und Steinelemente mit einer modernen dezenten Atmosphäre vereint. Genießen Sie die weltweit einzigartigen Anwendungen auf Traubenbasis, die von kompetenten und zuvorkommenden Therapeuten durchgeführt werden. Machen Sie es sich gemütlich in Ihrer Kabine mit Blick auf die Weinberge, wählen Sie Ihre musikalische Untermalung und lassen Sie sich verwöhnen, zum Beispiel mit der großen manuellen Gesichtsbildung, die auf jeden Hauttyp abgestimmt werden kann. Nach einer Besichtigung der Weinkeller des Châteaux Smith Haut Lafitte nur wenige Meter vom Spa entfernt können Sie zum Abschluss die Küche von Nicolas Masse genießen, einem jungen Koch, dessen Inspiration und Leidenschaft für Produkte des Terroirs im vergangenen Jahr mit einem Stern im Guide Michelin ausgezeichnet wurden.

BADEKUR in Art-déco-Ambiente in Dax



© CRTM/B. Bloch

Nach der Renovierung seiner Fassade lädt das Splendid Hôtel, eines der Art-déco-Schmuckstücke von Dax, Sie ein, die wohltuende Wirkung des Peloids zu entdecken, des Mineralschlammes, der durch die Reifung des Schlammes aus dem Fluss Adour im Thermalwasser entsteht. Beziehen Sie Ihr ebenfalls im Art-déco-Stil eingerichtetes Zimmer und gehen Sie direkt zu den Thermen und dem Wellnessbereich. Ein solcher zwei- oder dreitägiger Schnupperaufenthalt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mithilfe der Thermalanwendungen zu entspannen,

Stress abzubauen oder die kleinen Wehwehchen des Alltags zu bekämpfen. Nutzen Sie Ihre Zeit im Herzen der Landes ebenfalls, um die Stadt Dax zu entdecken, durch den riesigen Kiefernwald zu wandern und die nur knapp 30 km entfernten Strände des Ozeans zu besuchen. Beenden Sie Ihren Tag mit einem Cocktail in der großen Halle des Hotels und tauchen Sie ein in das Belle-Époque-Ambiente dieses 1929 eröffneten Palastes.



© Bulle Communication

PRIVATER WELLNESSBEREICH in der Gascogne

Im Land des Königs Heinrich IV. pflegt man die Lebenslust. Entdecken Sie das Rezept zum Glückseligkeit im Herzen des Pays d'Albret: stoßen Sie die Tür der Moulin de Larroque in Barbaste zwischen sanften Hügeln, Weinbergen und Kiefernwäldern auf, richten Sie sich in dem Nebengebäude dieser Wassermühle aus dem 17. Jahrhundert ein und machen Sie es sich anschließend in dem schönen Wellnessbereich gemütlich, der 1 ¼ Stunden lang nur Ihnen gehört. Genießen Sie in diesem intimen Ambiente ein Sprudelbad im Spa sowie die wohltuende Wirkung der Sauna und des Hamams und entspannen Sie sich in dem schönen beheizten Schwimmbecken. Darüber hinaus können Sie das Pays d'Albret entdecken, das Château-Musée Henri IV in Nérac besichtigen, in der Bastidenstadt Vianne spazieren gehen oder eine Fahrt mit dem Touristenzug des Pays d'Albret unternehmen, bevor Sie sich zum Entspannen in eines der fünf reizvollen jeweils unterschiedlich dekorierten Zimmer der Moulin de Larroque zurückziehen, die allesamt ein ruhiges Landambiente vermitteln.

Mehr dazu auf

www.aquitanien-turismus.de



© Sylvamar/soin Margaux

BALNEOTHERAPIE in den Landes

Mit dem lagunengrünen Wasser seines Innenbeckens, seinen Bambussträu- chern, den hier und da verteilten Kieseln sowie seinen freundlichen Kabinen, deren Deckenleuchten im Laufe der Anwendungen ihre Farben ändern, ist Erholung im neuen Wellnessbereich des Campingplatzes Sylvamar in Labenne- Océan garantiert (er ist für alle Personen über 18 Jahre geöffnet). Entspannen Sie sich auf den Hydromassagebetten und -sesseln in dem großen beheizten Süßwasserbecken, bewegen Sie sich während eines Aquagym- oder Aqua- bike-Kurses oder spielen Sie wie die Besucher der berühmten Thermalbäder in Budapest Schach. Und wenn Sie sich anschließend nach einer erbitterten Par- tie ausruhen müssen, steht Ihnen die Sauna mit Blick ins Freie zur Verfügung. Weiter geht es im Spa, in dem Ihnen vielfältige Behandlungen angeboten wer- den. Sie sind zusammen mit Ihrem Partner hier? Dann profitieren Sie von der Duo-Kabine, um sich zu zweit in diesem privaten Bereich verwöhnen zu lassen, bevor Sie zum Naturschutzgebiet Le Marais d'Orx weiterfahren, um die dort heimischen Vögel zu beobachten.



© Olivier Digoit

THALASSOTHERAPIE an der Küste des Baskenlandes

Das unmittelbar am Strand gelegene Institut Hélianthal Thalasso & Spa mit Blick auf den Ozean bietet Ihnen mitten in der Bucht von Saint-Jean-de-Luz eine außergewöhnliche Lage für eine Thalasso- therapie. Eine neue unter den vielzähligen angebotenen Kuren heißt „Fitness & Pilates“ und sorgt für eine sanfte Straffung des Körpers. Zusätzlich zu Pilates-Kursen, einer muskelstärkenden Gymnastik, auf die viele Stars schwören, umfasst sie Hydrotherapie-Anwen- dungen, Modelagen, Fußsohlenreflexologie und Anwendungen mit Bioalgen. Vom Ruhesaal und von einigen Behandlungskabinen aus genießt man einen fantastischen Blick auf das Meer. Sie haben eben- falls freien Zugang zum Spa Bio Marin, einem 33 °C warmen Becken mit Meerwasser. Und falls Sie Lust auf einen Spaziergang am Wasser entlang haben, brauchen Sie nur die Tür zu öffnen und befinden sich direkt am Strand.

SCHÖNHEITSLINSTITUT im Périgord Pourpre

Wellness im „Chai“ oder Entspannung im „Relais“? Auf Château des Vigiers zwischen Bor- deaux und Bergerac im Périgord Pourpre können Sie Ihr Ambiente wählen. Das Schönheits- institut im ehemaligen Gärkeller bietet eine breite Palette an maßgeschneiderten Anwendungen wie zum Beispiel ein Peeling für seidige Haut mit Guérande-Salz und ätherischen Ölen und eine „Meeresenergie-Packung“. Auch für Männer gibt es ein spezielles Anwendungsan- gebot. Genießen Sie anschließend einen Sprung in den beheizten Swimmingpool im Freien, der von alten Kletterrosen umgeben ist. Ein zweiter Swimmingpool erwartet Sie im Relais und überrascht mit seiner schwarzen Auskleidung. Vom Wasser aus können Sie den wun- derschönen Golfplatz des Château des Vigiers bewundern mit seinem herrlichen von Don- ald Steel entworfenen Naturparcours zwischen Pflaumenbäumen, Eichenwäldern, Seen und Weinbergen.



© CRTA/A. Béguerie

- **Les Sources de Caudalie** – chemin de Smith Haut Lafitte – 33650 Bordeaux-Martillac
Tel. : +33 (0)5 57 83 83
www.sources-caudalie.com
- **Camping Yelloh! Village Sylvamar** – avenue de l'Océan – 40530 Labenne-Océan
Tel. : +33 (0)5 59 45 75 16
www.duneeteau.fr
- **Compagnie thermale de Dax** – cours de Verdun – 40100 Dax – Tel. : +33 (0)5 58 90 17 04
www.thermadax.fr
- **Hélianthal Hôtel thalasso & spa** – place Maurice Ravel – 64500 Saint-Jean-de-Luz
Tel. : +33 (0)5 59 51 51 51
www.helianthal.fr
- **Moulin de Larroque** – Béatrice et Jean-Philippe Guitton – 47230 Barbaste
Tel. : +33 (0)5 53 97 23 34 ou +33 (0)6 80 70 60 49
www.moulin-larroque.com
- **Château des Vigiers** – 24240 Monestier
Tel. : +33 (0)5 53 61 50 00
www.vigiers.fr

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de 31

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Mit fast einem Dutzend Golfplätzen, einem Tausende von Kilometern langen Radwegenetz und ausgewiesenen Reitpfaden, seinen berühmten Ozeanwellen und seinen Wildbächen in den Pyrenäen ist Aquitanien ein Paradies für jeden Sportler. Entdecken Sie unsere Auswahl an Aktivurlauben sowie unsere Tipps für Unterbringungen in modernen Hotels und reizvollen Gästehäusern.



AKTIVURLAUB in Aquitanien

Ein großes Surf- Wochenende in Biarritz

In Biarritz steht der Ozean unangefochten im Mittelpunkt, zumindest für die Surfer aus aller Welt, die schwach werden, wenn man Namen wie Côte des Basques, Marbella oder Milady erwähnt. Auch wenn man am Grande Plage mit Blick auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Biarritz wie dem Hôtel du Palais, dem Kasino und dem Jungfrauenfelsen surfen kann, ist der bevorzugte Spot der Puristen der Strand der Côte des Basques, an dem das Surfen in Frankreich im Jahre 1956 entstand und der einen außergewöhnlichen Blick auf die spanischen Küsten bietet.

Für eine Pause empfiehlt sich das Restaurant Le Surfing mit Muscheln „à la Plancha“ und einem ganz im Surfstil gehaltenen Dekor. Stellen Sie anschließend Surfbretter und Koffer im Hôtel

Bellevue ab, das 2010 komplett renoviert wurde. Einige seiner eleganten und modern eingerichteten Zimmer bieten einen schönen Blick auf den Ozean. Von hier aus benötigen Sie nur wenige Minuten bis zur ganz neuen „Cité de l'Océan et du Surf“, einem zugleich unterhaltsamen, pädagogischen und wissenschaftlichen Museum mit neuen Erfahrungen und Erkenntnissen rund um den Ozean.

■ **Informationen:** Office de tourisme de Biarritz - square d'Ixelles
64200 Biarritz. Tel.: +33 (0)5 59 22 37 10 www.biarritz-reservation.com

■ **Hôtel Le Bellevue** - 5 avenue Edouard VII
64200 Biarritz - Tel.: +33 (0)5 59 03 04 50
www.hotel-bellevue-biarritz.com

Golfurlaub an der Landaiser Küste

Hossegor, Seignosse, Soustons, Moliets: in einem Umkreis von nicht einmal 30 km stehen Ihnen das ganze Jahr über nicht weniger als vier Golfplätze zur Verfügung, um das Golfspielen zu erlernen oder zu perfektionieren. Nur knapp 50 m vom Golf d'Hossegor entfernt ist das Hôtel 202 eine neue moderne Adresse mit Art-déco-Inspiration. Nach einem reichhaltigen Frühstück in Design-Atmosphäre sind Sie gestärkt, um auf dem 1930 von John Morisson entworfenen 18-Loch-Parcours, den ein Kiefern- und Korkeichenwald vor den Ozeanwinden schützt, Ihre ersten Bälle zu schlagen.

Nur wenig weiter liegt der wellige Parcours des Golf Blue Green von Seignosse, der regelmäßig zu den besten Golfplätzen Europas gezählt wird. Das Element Wasser ist hier allgegenwärtig, wie insbesondere das auf einer Insel befindliche zweite Loch zeigt. Testen Sie ebenfalls den Golf de Pinsolle mitten im Touristenort Port d'Albret, bevor Sie sich der Herausforderung des prestigereichen Parcours von Moliets stellen, der die Handschrift von Robert Trent Jones

trägt. Er ist lang (6 200 Meter) und mit den Löchern 13 bis 16, die direkt am Ufer des Ozeans gespielt werden, technisch und körperlich anspruchsvoll.

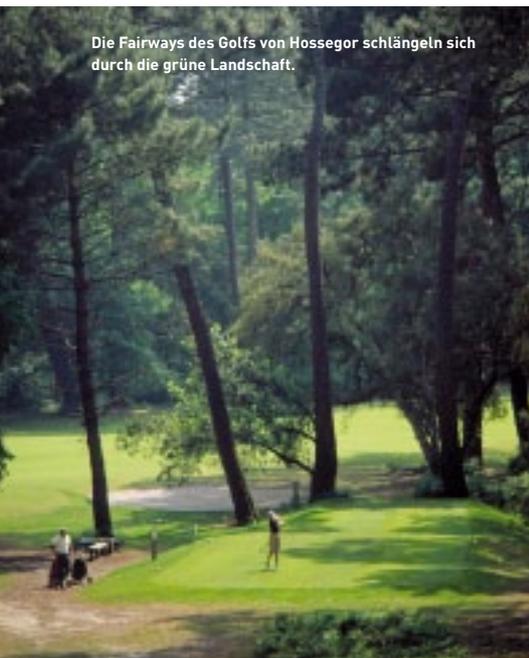
■ **Informationen:** comité départemental de tourisme des Landes - 4 avenue Aristide Briand
40000 Mont-de-Marsan - Tel.: +33 (0)5 58 06 89 89. www.tourismelandes.com

■ **Hôtel 202** - 202 avenue du Golf
40150 Hossegor - Tel.: +33 (0)5 58 43 22 02
www.hotel202.fr

Mit dem Fahrrad durch die Weinberge von Saint-Emilion

1999 nahm die Unesco die Jurisdiktion von Saint-Émilion als kulturelle Landschaft in die Liste des Weltkulturerbes auf. Um diese historische Umgebung zu erleben, gibt es kein besseres und umweltfreundlicheres Fortbewegungsmittel als das Fahrrad. Das Château de Môle in Puisseguin, nur wenige Pedaltritte von der mittelalterlichen Stadt Saint-Émilion entfernt, stellt Ihnen wunderschöne Gästezimmer mit Sauna und Balneo-Badewanne zur Verfügung, die 2010 mit einer „Best of Wine Tourism“-Auszeichnung prämiert wurden. Von dort aus können Sie die Gegend auf den vom Fremdenverkehrsamt von Saint-Émilion empfohlenen Radrouten erkunden, vorbei an so großen Namen wie Pomerol, Pétrus, Ausone, Cheval Blanc usw. Hänge, Terrassen und Felsvorsprünge an sich durch die Landschaft schlängelnden Straßen bieten Ihnen herrliche Ausblicke auf die prestigereichen und ungewöhnlichen Châteaux der Region, auf die silbern

Die Fairways des Golfs von Hossegor schlängeln sich durch die grüne Landschaft.



© CRTA/J.J. Brochard



Ein ungewöhnlicher Blick auf die mittelalterliche Stadt Saint-Emilion bei Nacht.

© A.L.Lanta/Agence Heurisko

Mehr dazu auf



© Biarritz Tourisme - Le Doare

Surfer am Strand der Côte des Basques in Biarritz.



© Thinkstock.com

schimmernde Dordogne, auf den Glockenturm von Saint-Émilion und seine Häuser aus Stein, die sanft ockerfarben in der Sonne glänzen. Radeln Sie weiter bis nach Saint-Laurent-des-Combes, einem kleinen Dorf mit einem herrlichen Panorama. Nach Ihrer Rückkehr zum Château de Môle können Sie sich bei einer Shiatsu-Massage entspannen, die Vinifizierungsmethoden in den Weinkellern entdecken und natürlich die Weine des Weinguts probieren.

■ **Informationen: Office de tourisme de Saint-Émilion - Place des Créneaux 33330 Saint-Émilion**
 Tel.: +33 (0)5 57 55 28 28
 www.saint-emilion-tourisme.com

■ **Château de Môle**
 33570 Puisseguin-Saint-Émilion
 Tel.: +33 (0)5 57 74 60 86
 www.chateau-de-mole.fr

Luftige Abenteuer im Périgord vert

Wenn Sie einen neuen Sport entdecken oder einfach einen anderen Blick auf die Landschaft werfen möchten, können Sie in Paussac-et-Saint-Vivien im Dronne-Tal in die Höhe steigen. Der diplomierte Kletterlehrer Damien Souchal heißt Sie im Maison de l'Escalade willkommen, um Sie (an einer überdachten Kletterwand) ins Klettern einzuführen oder Sie auf einen der 80 angebotenen Klettersteige vorzubereiten. Am Ziel der Steige „Schtroumpfette“ (Schlumpfine) oder „Cicogne“ (Storch) angekommen, können Sie

den Blick auf den Wald genießen und die sogenannten Cluzeaux entdecken, in den Fels gehauene ehemals bewohnte Höhlen.

Sind Sie bereit für neue Abenteuer? Dann fahren Sie in Richtung Lanouaille am Rande des regionalen Naturparks Périgord-Limousin. Am Freizeitzentrum von Rouffiac können Sie in einem 100 ha großen bewaldeten Park oder einem Baumseilgarten klettern. Sie haben keine Lust, wieder auf den Boden zurückzukehren? Dann übernachten Sie doch ganz in der Nähe in einem Baumhaus der Moulin de la Jarousse. Aber Achtung, Sie werden sich schnell wie ein Vogel fühlen ...

■ **Informationen: Maison de l'escalade - 24310 Paussac-et-Saint-Vivien**
 Tel.: +33 (0)5 53 08 99 72

■ **Base de loisirs de Rouffiac - 24270 Lanouaille**
 Tel.: +33 (0) 5 53 52 68 79 - www.semitour.com

■ **Moulin de la Jarousse - 24270 Lanouaille**
 Tel.: +33 (0)5 53 52 37 91 - www.location-en-dordogne.com/moulin/index.php

Auf den Reitpfaden des Pays du Dropt

Im Nordwesten des Departements Lot-et-Garonne durchquert eine 200 km lange ausgewiesene Schleife das Pays du Dropt, eine hügelige Gegend zwischen Bastidenstädten und dem Weinbaugebiet von Duras. Entdecken Sie mit Ihrem Pferd Villeréal, eine der schönsten mittelalterlichen Städte des Departements mit einer herrlichen Markthalle aus Holz und einer imposanten befestigten Kirche. Bewundern Sie

Castilonnès und seinen hübschen zentralen Platz mit Bogengängen, werfen Sie einen Blick auf das ungewöhnliche Haus mit Karyatiden in Lauzun und traben Sie durch Landschaften, Wälder, Obstwiesen und Felder.

Bevor Sie Duras erreichen, ein auf einem Felsvorsprung gelegenes reizvolles Dorf mit einem beeindruckenden Schloss, können Sie eine Ruhepause bei Lionel und Dominique Payen einlegen, die Sie in ihren hübschen Ferienhäusern „Gites de Momiac“ in Saint-Jean-de-Duras (4 Ähren bei Gites de France) willkommen heißen. Nach einem langen Tag im Sattel ist es eine Wohltat, sich in den von Schilfrohr, Seerosen, Papyrusstauden und Hibiskussträuchern umgebenen Natur-Swimmingpool gleiten zu lassen.

■ **Informationen: comité départemental de tourisme du Lot-et-Garonne**
 271 rue de Péchabout - 47000 Agen
 Tel.: +33 (0)5 53 66 14 14
 www.tourisme-lotetgaronne.com

■ **Gîtes de Momiac - 47120 Saint-Jean-de-Duras**
 Tel.: +33 (0)5 53 94 59 04
 www.gitesdemomiac.com



© Château de Misanidre

Mehr dazu auf

www.aquitaniens-tourismus.de 33



Ihr aquitanisches Urlaubshoroskop

Luxushotel mit Blick auf den Ozean oder Gästezimmer auf dem Land? Besichtigung von Museen in der Stadt oder ein beschauliches Nickerchen in den Weinbergen? Lassen Sie sich in Abhängigkeit Ihres Sternzeichens von unserer Auswahl an Besichtigungs- und Unterbringungsideen für Ihren nächsten Urlaub in unserer Region inspirieren.

WIDDER

(21. MÄRZ – 20. APRIL)

Sie sind dynamisch und aktiv und lieben die Weite sowie zukunftsweisende Orte.

Ihr Reiseziel: Cap Sciences in Bordeaux mit seinen faszinierenden wissenschaftlichen Ausstellungen. www.cap-sciences.net

Ihre Unterbringung: Die Gästehäuser von Château Bouynot in Saint-Sauveur-de-Meilhan mit zeitgenössischem Dekor in der Nähe des Golfplatzes von Casteljaloux. Tel.: 05 53 83 08 24.

STIER

(21. APRIL – 20. MAI)

Sie sind von unkomplizierter und ruhiger Natur und suchen einen ursprünglichen und naturnahen Urlaubsort.

Ihr Reiseziel: Ainhoa im baskischen Hinterland, wo Sie mit Kabeljau gefüllte Piquillos (Paprikaschoten) probieren können. www.ainhoa.fr

Ihre Unterbringung: Das in einer ehemaligen Tabakdarre eingerichtete Ferienhaus Le Colombier in La Roque-Gageac. www.gite-auberge-dordogne.fr

ZWILLINGE

(21. MAI – 21. JUNI)

Sie sind stets in Bewegung und lieben städtische Atmosphären und Küstenambiente.

Ihr Reiseziel: Bayonne mit seinen wilden Sommerfesten in Rot und Weiß. www.bayonne-tourisme.com

Ihre Unterbringung: Das Hotel La Co(orn)iche in Pyla-sur-Mer, eine von dem Designer Philippe Starck neu gestaltete Institution an der Bucht von Arcachon. www.lacoorniche-pyla.com

KREBS

(22. JUNI – 22. JULI)

Sie sind intuitiv und sensibel und lieben den Charme alter Steine und intimer Ambiente.

Ihr Reiseziel: Die Landes d'Armagnac mit ihren Bastiden und Weinkellern, in denen der älteste Weinbrand Frankreichs ruht. www.tourisme-landesdarmagnac.fr

Ihre Unterbringung: La Ferme Lamy, ein schöner Bau aus dem 18. Jahrhundert mit hellen Steinen im Herzen des Périgord Noir. www.ferme-lamy.com

Mehr dazu auf

www.aquitanien-tourismus.de

LÖWE

(23. JULI – 22. AUGUST)

Überschwänglich und voller Leidenschaft suchen Sie lebhaftere Orte, an denen Sie glänzen und sich sportlichen Herausforderungen stellen können.

Ihr Reiseziel: Lacanau-Océan, um sich mit den besten Surfern der Welt zu messen. www.medococean.com

Ihre Unterbringung: Weniger als 5 Sterne sind nicht drin. Für Sie geht es ins Grand Hôtel von Saint-Jean-de-Luz, ein legendäres Hotel in einer der schönsten Buchten des Baskenlandes. www.luzgrandhotel.fr

JUNGFRAU

(23. AUGUST – 22. SEPTEMBER)

Zugleich naturnah und kunstbegeistert bevorzugen Sie Ruhe auf dem Land.

Ihr Reiseziel: Die Route des Métiers d'Art im Périgord, die Straße der Kunsthandwerke, um außergewöhnliche Traditionen und Fertigkeiten zu entdecken. <http://metiersdartaquaine.fr/>

Ihre Unterbringung: Erholen Sie sich in einem Safarizelt bei Simply Canvas im Herzen der französischen Toskana im Département Lot-et-Garonne. www.simplycanvas.eu

WAAGE

(23. SEPTEMBER – 22. OKTOBER)

Sie lieben das Schöne und begeistern sich für Kultur und Gastronomie.

Ihr Reiseziel: Oloron-Sainte-Marie, eine Kunst- und Geschichtsstadt an den Toren zu den Pyrenäen. www.tourisme-oloron.com

Ihre Unterbringung: Erleben Sie die köstliche Küche von Philippe Etchebest in der Hostellerie de Plaisance in Saint-Émilion. www.hostellerie-plaisance.com

SKORPION

(23. OKTOBER – 22. NOVEMBER)

Auf der Suche nach Originalität und Vergnügen brauchen Sie Urlaub abseits der Touristenpfade.

Ihr Reiseziel: Die Fêtes de la Madeleine in Mont-de-Marsan, die Feria von Dax... Knüpfen Sie sich ein rotes Halstuch um und erleben Sie hautnah die Feria-Stimmung in den Landes!

Ihre Unterbringung: In der mongolischen Jurte des Maison d'Hikarie im Herzen des Périgord Pourpre erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis. www.maison-hikarie.com

SCHÜTZE

(23. NOVEMBER – 21. DEZEMBER)

Als eingefleischter Erforscher sind Sie ständig auf der Suche nach Weite und außergewöhnlichen Landschaften.

Ihr Reiseziel: Verbringen Sie einen fantastischen Abend auf der Insel Patiras mitten in der Mündung der Gironde. www.refugedepatiras.com

Ihre Unterbringung: Machen Sie es sich in einem der reizvollen Zimmer von Côte & Dune in Biscarrosse-Plage am Fuße der Ozeandüne gemütlich. www.cotedune.fr

STEINBOCK

(22. DEZEMBER – 20. JANUAR)

Sie sind von ruhiger und einzelgängerischer Natur und bevorzugen einen Urlaub in ruhiger Umgebung, um wieder Energie zu tanken.

Ihr Reiseziel: Mieten Sie ein Hausboot ohne Führerschein und navigieren Sie in aller Ruhe auf dem Garonne-Kanal. www.tourisme-lotetgaronne.com

Ihre Unterbringung: Legen Sie eine Pause in der Villa d'Ô ein, einem Hotel voller Charme mit zeitgenössisch eingerichteten Zimmern auf den Anhöhen der Weinlandschaften des Entre-deux-Mers. www.lavillado.fr

WASSERMANN

(21. JANUAR – 20. FEBRUAR)

Sie sind begeisterungsfähig und auf der Suche nach Tapetenwechsel und Nervenkitzel.

Ihr Reiseziel: Stürzen Sie sich mit Raft, Hot-dog und Hydrospeed in die tosenden Wasser der Wildbäche des Béarn. www.tourisme-bearn-gaves.com

Ihre Unterbringung: Drehen Sie im Relais de Roquefereau, einem ehemaligen Jagdrelais aus dem 13. Jahrhundert in der Nähe von Penne d'Agenais, die Zeit zurück. www.lerelaisderoquefereau.com

FISCHE

(21. FEBRUAR – 20. MÄRZ)

Sie sind sensibel, romantisch und verträumt und benötigen die Inspiration zeitlos schöner Orte.

Ihr Reiseziel: Die Gärten von Latour-Marliac im Département Lot-et-Garonne, deren wunderschöne Seerosen den Maler Claude Monet inspirierten. www.latour-marliac.com

Ihre Unterbringung: Das gerade frisch renovierte Hotel du Fronton heißt Sie zwischen Rathaus, Kirche und Fronton im Herzen der baskischen Stadt Bidart willkommen. www.hoteldufronton.com



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Alle auf diesen Seiten angegebenen praktischen Informationen stehen auf der Website des Comité Régional de Tourisme d'Aquitaine www.tourisme-aquitaine.fr zur Verfügung und werden täglich aktualisiert. Sie finden dort ebenfalls weitere Ausflugsideen in der Region.

REGIONALER TOURISMUSVERBAND AQUITANIEN
Tel.: +33 (0)5 56 01 70 00
www.tourisme-aquitaine.fr

DEPARTEMENTALE TOURISMUSVERBÄNDE
Comité départemental du tourisme de la Dordogne
Tel.: +33 (0)5 53 35 50 24
www.dordogne-perigord-tourisme.fr

Comité départemental du tourisme de la Gironde
Tel.: +33 (0)5 56 52 61 40
www.tourisme-gironde.fr

Comité départemental du tourisme des Landes
Tel.: +33 (0)5 58 06 89 89
www.tourismelandes.com

Comité départemental du tourisme de Lot-et-Garonne
Tel.: +33 (0)5 53 66 14 14
www.tourisme-lotetgaronne.com

Comité départemental du tourisme de Béarn-Pays basque
Tel.: +33 (0)5 59 46 52 52
www.tourisme64.com

Legende

- Flughäfen
- Autobahnen
- Nationalstraßen
- Grenze von Naturparks
- Flüsse
- Regionaleisenbahn

15 Weinbaugebiete Aquitaniens

- Bordeaux
- Bergerac
- Buzet-en-Albret
- Duras
- Graves Sauternes
- Entre-deux-Mers
- Chalosse-Tursan
- Armagnac
- Haute-Gironde
- Jurançon
- Irouléguy
- Madiran
- Marmandais
- Pays du Libournais & Saint-Émilion
- Médoc

Sie haben bereits Hunderte von Freunden in Aquitanien!



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir



👍 Gefällt mir

Sie finden sie auf...

www.aquitanien-turismus.de

und auf unserer Facebook-Seite.

 **Aquitanien**
FÜR JEDEN GESCHMACK IN SÜDWESTFRANKREICH